

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 10. November 2022

Nr. 45 / 72. Jahrgang

Ausstellungen, St. Martin und Rathaussturm

Donnerstag: Impfangebot im Rathaus I von 9 bis 12 Uhr, ohne Terminvereinbarung. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im neuen „Laden“, Burgstraße 18. Die **Sitzung der Stadtverordneten** im Rathaus I, Hauptstraße 99, beginnt um 19.30 Uhr. In der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof gastiert um 20 Uhr **US-Sängerin Ally Venable** und Band.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im neuen „Laden“. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz, diesmal bietet der **Asylkreis**, Kaffee, eine heiße Suppe und selbst Genähtes an. Von 14 bis 17 Uhr lädt die Freiherr-vom-Stein-Schule Am Bienroth zum **Tag der offenen Tür** ein.

Martinszüge: Um 17 Uhr beginnt der Martinszug in Niederjosbach an der Kita in der Schulstraße, in Ehlhalten um 17 Uhr vor der Pfarrscheune und in Bremthal um 18 Uhr an der Kita Taunusblick.

Samstag: Der GCC macht sich um 17 Uhr auf zum **Rathaussturm** vor der Verwaltungsstelle. **Künstlerwettbewerb**, Ausstellung im Bürgersaal, Rossertstraße 21, von 11.30 bis 19 Uhr, Sonntag von 11.30 bis 18 Uhr, um 17.30 Uhr Bürgerpreisverleihung.

Sonntag: Volkstrauertag (Termine s. S. 2) Das **Heimatmuseum** am Dorfplatz in Bremthal eröffnet seine neue Ausstellung mit historischen Spielsachen, 14 bis 17 Uhr.



Rund 100 Besucher kamen zur Ausstellung und Preisverleihung des Künstlerwettbewerbs und ließen Bilder, Skulpturen und Objekte auf sich wirken.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Ein Saal voller Lichtblicke

Fotografien, Gemälde, Skulpturen und Installationen – Noch bis zum kommenden Wochenende sind über 90 Arbeiten zum Thema „Lichtblicke“ im Eppsteiner Bürgersaal zu sehen. 65 Künstler aus dem Main-Taunus-Kreis haben sich beim Künstlerwettbewerb von Kulturkreis und Stadt Eppstein beworben. Die Jury wählte aus 170 eingereichten Arbeiten die Werke für die Ausstellung aus, berichtete Julia Sonnhalter, stellvertretende Kulturkreisvorsitzende.

Vor rund 100 Besuchern aus dem Main-Taunus-Kreis stellte die Jury am Sonntag die vier Gewinner des Eppsteiner Kunstpreises vor. Am kommenden Sonntag wird der Gewinner des Bürgerpreises verkündet. Bis dahin haben Besucher und Besucherinnen der Ausstellung noch Gelegenheit, ihr Votum abzugeben und eines der Werke zum Publikumsliedling zu erheben. Mit 300 Euro hat der Lions Club Eppstein den Bürgerpreis dotiert.

Die Jury mit Yuriy Ivashkevich, Monika Rohde-Reith, Ulrich Häfner und Ling Wang-Hohmann vergab am Sonntag zwei dritte Preise zu je 250 Euro für die Holzskulptur „Allways look

on the bright side of life“ von Karola Müller aus Eppstein und für die interaktive Fotomontage „Lichtblicke“ von Beate Kupka aus Wiesbaden.

400 Euro und den zweiten Preis erhielt die Hochheimerin Claudia Poeschmann für ihr Acryl-Gemälde „Ohne Titel“, in dem sie sich mit den Themen Tod und Veränderung auseinandergesetzt habe. Ihr Gemälde, ganz in Grau und Anthrazit gehalten, zeigte ein weißes, schimmerndes Rechteck im Zentrum mit scheinbar in die Tiefe, zu einem helleren Licht führenden Stufen. Obwohl die Stufen auch durchs Dunkle führten, vermittelte ihr Bild, trotz des ernsten Themas, Hoffnung und Harmonie – eben „Lichtblicke“ – und sei darüber hinaus auch technisch sehr gut umgesetzt, urteilte die Jury.

Den ersten Preis und 600 Euro erhielt der Eppsteiner Norbert Röske für seine Installation „Ein Leben voller Lichtblicke“: Alte Fotoalben mit abgegriffenem Leineneinband und verblassten Mustern, hatte er auf Glas platziert – die Installation reizte geradezu, die Alben in die Hand zu nehmen und darin zu blättern. Allerdings hatte der Künstler sie mit einer Kordel verschnürt, damit Privates auch privat bleibe.

Lichtblicke, so der Künstler, seien die vielen Fotos in den Alben, in denen meist die schönen und wichtigen Augenblicke im Leben der Menschen festgehalten wurden. Da der voyeuristische Blick in die privaten Augenblicke verwehrt bleibe, könnten die Betrachter auch darüber spekulieren, ob in den Alben nur schöne oder vielleicht auch schreckliche Momente gezeigt würden.

Fortsetzung auf Seite 11

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 40,-

Tel. 06198.588 49 66

oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 11. bis 19. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die Grünabfallanlage in Niederjosbach** öffnet letztmalig für 2022 am **Samstag, 12. November**, von 10 bis 16 Uhr und bleibt in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 11. November**.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 12. November**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 10. November: Lorscheider Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorschbach, ☎ (06192) 26326
- 11. November: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
- 12. November: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- 13. November: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- 14. November: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 15. November: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- 16. November: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- 17. November: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

12. November: **Dres. C. und K. Blendinger,** ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau, 13. November: **Dr. Philipp Krug,** ☎ (06195) 7257755, Siemensstr. 17, Kelkheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

- 5. Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 14. November**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 15. November**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 16. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesenring); am **Donnerstag, 17. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Öffnungszeiten der **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum immer dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung für 2023

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2023 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 14. bis 18. November und 21. bis 22. November im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein öffentlich aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@eppstein.de erfolgen.

Der Haushaltsentwurf ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de einsehbar. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 14. November: Lothar Scheel, 83 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 16. November: Hermann Driessler, 81 Jahre

Unser Service für Sie unter

www.eppsteiner-zeitung.de:

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite oben rechts:**

Anzeigenmarkt online

➔ **Anzeigen/anzeigenmarkt.html**

Volkstrauertag am 13. November

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Samstag und Sonntag, 12. und 13. November, im Stadtgebiet Gedenkfeiern wie folgt statt:

Eppstein, Evangelische Talkirche, 18 Uhr

Die Gedenkfeier findet im Einvernehmen mit Pfarrerin Schuffenhauer, der Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und der Vorsitzenden des VdK Eppstein, Inge-Lore Steinmetz, im Gottesdienst am **Samstag, 12. November**, in der Evangelischen Talkirche statt.

Gedenkfeiern am Sonntag, 13. November Eppstein, Denkmalm am Alten Friedhof, 11 Uhr

Ansprache durch Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun mit Gedenken an alle von Krieg und Gewalt Betroffenen. „Ein stiller Tag der Trauer, aber auch ein Tag der gemeinsamen Besinnung auf die Verantwortung, die wir für eine friedliche Zukunft in Europa tragen.“

Eppstein-Ehlhalten, Trauerhalle auf dem Friedhof, 15 Uhr

Ansprache der Ortsvorsteherin Martina Smolorz Kranzniederlegung am Mahnmal Mahnwache: Feuerwehr Ehlhalten Im Anschluss wird im Gemeindehaus St. Michael Kaffee und Kuchen angeboten.

Eppstein-Niederjosbach, Mahnmal auf dem Friedhof, 10 Uhr

Ansprache durch Ortsvorsteherin Andrea Sehr und gemeinsame Kranzniederlegung mit dem Vereinsring Niederjosbach Mahnwache: Feuerwehr Niederjosbach

Eppstein-Vockenhausen, Mahnmal am Friedhof, 10 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Henning Quitzau

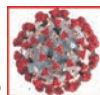
Eppstein-Bremthal, Mahnmal am Friedhof, Niederjosbacher Straße, 11.30 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Guido Ernst

Die Gedenkfeiern finden unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt. Eppstein, 10. November 2022

Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbewertung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Di – Do nur mit Terminvergabe,
Fr von 7 – 12 Uhr ohne Termin

Online-Terminvergabe unter www.eppstein.de
Auskünfte unter **06198 305 405**

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Polizei und Seniorenberater über Prävention und Schockanrufe

Rund ums Thema Sicherheit informierten Polizei, Eppsteins Ordnungsbehörde und der Präventionsrat Main-Taunus auf dem Eppsteiner Wochenmarkt im Rahmen ihrer Präventionskampagne zu Beginn der dunklen Jahreszeit.

Julia Pretsch vom Seniorenbüro der Stadt und die ehrenamtliche Seniorenberaterin Krista Schacke beantworteten viele Fragen der Besucher. Sie erzählten Erlebnisse mit unangenehmen Telefonanrufen, beispielsweise von falschen Polizisten, die mit Schockanrufen Geld erpressen wollen, oder dem seit Jahren aktuellen Enkeltrick mit einem vermeintlichen Angehörigen in Not. Tipps und Infos gab es zum richtigen Verhalten, Türhänger und Aufkleber mit Aufschriften wie „Vorsicht aufmerksame Nachbarn“ sollen Einbrecher abschrecken.

Fragen zu Einbrüchen, Diebstahl und wie man sich davor schützen kann, beantworteten der polizeiliche Berater Jürgen Seewald und seine Kollegin Manuela Lehbrink. Sie ist seit August als Schutzfrau vor Ort auch für Eppstein zuständig und nutzte die Gelegenheit auf

dem Wochenmarkt, sich in Eppstein vorzustellen.

In der Beratungsstelle der Polizei Main-Taunus (06192) 2079-231 können auch Termine für persönliche Info-Gespräche mit Sicherheitsberater Jürgen Seewald vereinbart werden. Unter der Durchwahl 2079-236 ist Manuela Lehbrink oder einer ihrer Kollegen zu erreichen. Schutzfrauen und Schutz Männer vor Ort sind als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger vorbeugend tätig, gehen in Schulen und Kindergärten, aber auch in Senioreneinrichtungen.

Zusammen mit dem neuen Leiter der Polizeistation Kelkheim, Ansgar Hoppelshäuser, stellten die beiden die Info-Angebote der Polizei vor. Im Oktober trat der



Jürgen Seewald, Peter Nicolay, Manuela Lehbrink und Ansgar Hoppelshäuser (v.re.) beantworteten Fragen zum Thema Sicherheit.

53-jährige Polizeihauptkommissar Hoppelshäuser seine neue Stelle als Chef der Polizei Kelkheim an. Zuvor war er stellvertretender Dienststellenleiter der Polizei in Flörsheim. In Kelkheim ist er mit 35 Mitarbeitern zuständig für die Städte Kelkheim und Eppstein, samt Stadtteilen und die Gemeinde Liederbach.

Wie schon in den vergangenen Jahren stellte Seewald sichere Schlösser und Schließmechanismen vor, die Haustüren und Fenster vor gewaltsamen Aufbruchversuchen schützen. „Je länger der Versuch dauert, desto größer die Chance, dass die Täter aufgeben“, erklärt Seewald Marktbesucherin Elisabeth Fichtner aus Eppstein, warum zusätzliche Sicherungen an Privathäusern so wichtig seien. Unterstützt wurden die drei Beamten vom Vorsitzenden des Präventionsrates Peter Nicolay. bpa

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 16. November 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I (Hauptstraße 99, 65817 Eppstein) statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachdrücklich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein am Mittwoch, 16. November 2022, um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2022
 3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2022
 - 3.1 Haushaltssatzung 2023
 4. Mitteilungen des Magistrats
- Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

Baßler

Staufenstraße 8
65817 Eppstein
Tel.: 06198 5973000
Öffnungszeiten:
Montag–Samstag: 8–21 Uhr

Donnerstag

Ab einem Einkaufswert von **75 Euro*** erhalten Sie **donnerstags** für Ihren nächsten Einkauf einen **5.- Euro Gutschein**.

IST EDEKA-TAG!

5. Euro Gutschein

*Ausgenommen sind Tabakwaren, Pfand, Telefonkarten, Guthabekarten (u. a. iTunes, Amazon-Karten), Tankstellenumsätze, Buch- und Presseerzeugnisse, Briefmarken, Pre- und Anfangsmilchmahlung, Toto/Lotto, Fotodruckdienstleistungen sowie Tchibo-Artikel.

Irrtum vorbehalten. Angebot freibleibend. Gutscheine jeweils 3 Wochen gültig.

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 12. November

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem GV Taunusliebe

Dienstag, 15. November

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. November

9.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. November

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe im Pfarrheim Vockenhausen nach Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73. Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). • **Martinszüge** am Freitag, 11. November in Bremthal und Ehlhalten – s. Box. • **Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst** heute, 10. November, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

• **Krippenspiele an Heiligabend:** Interessenten für **Bremthal** melden sich bei Iris Wirth (Telefon 24 70 oder E-Mail: iris@wirth-home.de). In **Ehlhalten** ist das erste Treffen am Freitag, 25. November, um 15.30 Uhr vor dem Gemeindehaus. Kontakt: Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 50 95 90 81. Proben für das Musical in **Eppstein** jeweils samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim. Die Proben zum **Krippenspiel on ice in Niederjosbach** finden immer freitags von 14.30 bis 16 Uhr am „Kastanienhof“ statt. Für das Krippenspiel in St. Jakobus **Vockenhausen** beginnen die Proben heute, 10. November, um 17 Uhr im Pfarrheim, Kirchenpfad 4. Weitere Termine werden vereinbart.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

SENIOREN: Café St. Margareta am Donnerstag, 24. November, 17 Uhr bei Bacco im Alten Rathaus. Anmeldung bis 16. November bei Ursula Ferdinand (Telefon 321 46).

WEITERE: Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, 13. November, auf dem Friedhof Ehlhalten, danach Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. • **Tag des Gebets** am Sonntag, 20. November, in St. Michael Ehlhalten. Beginn 9 Uhr mit einer Eucharistiefeier, danach Aussetzung des Allerheiligsten und Möglichkeit zum stillen Gebet. Die Kirche ist bis 11 Uhr geöffnet.

MESSDIENER: Kino-Nachmittag mit Pizza für Messdiener und Messdienerinnen am Sonntag, 27. November, im Pfarrheim Eppstein.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des **Verwaltungsrates** heute, 10. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • Sitzung Caritas-Ausschuss Ehlhalten heute, 10. November, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors

Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.45 **Vorchor**, 16.45 bis 17.30 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 18. November, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

• Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de

Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30

a.henrich@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske.

St. Martin in Eppstein

Die katholischen Kirchengemeinden laden zu St. Martinsumzügen am Martinstag, Freitag, 11. November. Der Umzug in **Bremthal** startet um 18 Uhr an der Kindertagesstätte St. Margareta, Taunusblick 11. Am Martinsfeuer auf dem Dorfplatz wird die Geschichte des Sankt Martin erzählt. In **Ehlhalten** beginnt der Laternenzug um 17 Uhr mit einem Martinsspiel vor dem Gemeindehaus. Umzug mit der Blaskapelle zum großen Martinsfeuer. Ebenfalls um 17 Uhr startet der von Kindergarten und Feuerwehr organisierte Martinszug in **Niederjosbach**. Hoch zu Ross führt St. Martin den Umzug von der Kita in der Schulstraße zum Hof der Feuerwehr. Dort gibt es heiße Getränke und Weckmänner.

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 10. November

9.00 Uhr Sprachcafé (neuer Laden)

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (neuer Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

Samstag, 12. November

14.00 Uhr Hinterbliebenenkreis (neuer Laden)

18.00 Uhr Abendgottesdienst (Vikarin Mareike Clausing)

Montag, 14. November

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß) Eltern (neuer Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (neuer Laden)

19.30 Uhr Handarbeiten (neuer Laden)

Dienstag, 15. November

9.00 Uhr Sprachcafé (neuer Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 16. November

19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag (Vikarin Mareike Clausing und Rosemarie Zimmermann)

Donnerstag, 17. November

9.00 Uhr Sprachcafé (neuer Laden)

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (neuer Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Das **Familienzentrum** ist derzeit telefonisch

nur mobil unter 01520 56 56 300 zu erreichen.

• **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 29. November, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a. Thema: „Wasser – das Öl des 21. Jahrhunderts?“

• **Selbstbehauptungskurs für Senioren** am Samstag, 17. Dezember. Teilnahmebeitrag 5 Euro pro Person. Infos und Anmeldung bei Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 56 56 300, oder E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;

Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 56 56 300

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 10. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Andacht

19.30 Uhr Frauen kochen

Samstag, 12. November

9.00 Uhr Busch- und Beettag

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 13. November

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Monika Dicke, Sulzbach), zeitgleich Kindergottesdienst, danach Kirchencafé

Montag, 14. November

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 15. November

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Elternstammtisch

Mittwoch, 16. November

15.30 Uhr Brückentreff zum Thema Mendelson Bartholdy

19.00 Uhr Gottesdienst an Buß- und Betttag (Barbara Lachmann, Langenhain)

Donnerstag, 17. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Andacht

19.30 Uhr Männer kochen

• Änderungen nach Corona-Lage möglich. Aktuelles auf www.emmaus-bremthal.de.

• **Konzert des Jungen Chors Schwanheim/Goldstein** am Sonntag, 20. November, 17 Uhr. Unter dem Titel „Freedom ist coming“ singt der Chor Spirituals, Gospels und Freiheitslieder. Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

• **Adventaufakt „im Wald“** am Samstag, 26. November, ab 16 Uhr mit Glühwein, Kinderpunsch, Stockbrot, Waffeln, Grillbratwurst und kräftiger Suppe.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Hospizhelferin Clare Hernon-Zechel nimmt sich Zeit für andere

„Die Zeit, die wir mit anderen Menschen verbringen, ist das Wichtigste im Leben“, davon ist Clare Hernon-Zechel überzeugt. Die 52-Jährige hat ihr Leben danach ausgerichtet: „Bis zu meinem 48. Lebensjahr habe ich als Betriebswirtin in einem großen Unternehmen



gut Geld verdient“, erzählt die gebürtige Irin fröhlich, die seit 20 Jahren in Niederjosbach lebt. „Vor vier Jahren habe ich mich umorientiert und einen sozialen Beruf ergriffen“. Seitdem arbeitet sie im Diakonieteam Niederrhausen als Seniorenbetreuerin. In Kursen habe sie sich auf die Arbeit mit alten Menschen vorbereitet, vor allem auf die Arbeit mit Demenzkranken.

Eine Ausbildung habe sie nicht für ihren neuen Beruf in der Seniorenarbeit gemacht, sondern Zusatzausbildungen. Lebenserfahrung sei das Wichtigste, um mit den Klienten ins Gespräch zu kommen. Sie besucht sie zu Hause und entlastet pflegende Angehörige oder das Pflegepersonal. Ihr gelinge es eigentlich immer, dass ihre Klienten von sich erzählen. Das Kurzzeitgedächtnis gehe zwar bei Demenzkranken verloren, dafür kämen bei vielen ihrer Klienten Kindheitserlebnisse aus den Kriegsjahren wieder in der Erinnerung zurück. Sie beschäftige sich deshalb vor dem ersten Besuch mit deren Biografie und könne so gezielt fragen oder bestimmte Themen ansprechen. „Manche wollen auch nur ‚Mensch-ärgere-dich-nicht‘ spielen oder singen, mit anderen betet sie auch.“

Vor wenigen Monaten hat sie ihre einjährige Ausbildung zur Hospizbegleiterin im Hospizverein „Horizonte“ abgeschlossen und ist fest davon überzeugt, genau am richtigen Platz zu sein. „Ich hatte schon immer den Plan, dass ich irgendwann der Gesellschaft etwas zurückgeben möchte“, sagt Hernon-Zechel, die mit Ehemann Conrad und den beiden 17 und 20 Jahre alten Kindern im Zeilring wohnt. Die Kinder seien inzwischen groß genug, „dass ich meine Termine nicht nur nach ihnen ausrichten muss“, erzählt sie.

Den Flyer über die Hospizhelfer-Ausbildung habe sie zufällig in einer Praxis entdeckt und war sofort begeistert: „Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten ist so wichtig“. Sie

habe einer Freundin beigestanden als sie starb und war bei ihrem Vater in seinen letzten Wochen. Er war demenzkrank und habe sie am Ende nicht mehr erkannt, sagt Hernon-Zechel. Trotzdem sei die Pflege in diesen letzten Wochen bei aller Trauer eine enorm bereichernde Erfahrung gewesen: „Menschen sollten nicht allein sterben“, ist Hernon-Zechel überzeugt und meint damit vor allem die manchmal Wochen dauernde letzte Phase vor dem Tod.

Zeit hat für die gebürtige Irin eine ganz andere Bedeutung als für viele Menschen, die nichts anderes als die umtriebige Rhein-Main-Region mit ihrem nach dem Terminkalender getakteten Lebensrhythmus kennen. Aufgewachsen ist sie zusammen mit sechs Geschwistern auf der Insel Inishmore, der größten der drei irischen Aran-Inseln vor der Küste von Galway. „Dort ist das Leben viel entspannter“, sagt sie. „Die Türen sind immer für Besucher offen und Tee und Scones stehen immer bereit.“ Heute leben noch zwei ihrer Geschwister in Irland, zwei in den USA und eine weitere Schwester wie Clare in Deutschland.

Ihre Mutter sei gerade auf einer einjährigen Rundreise zu ihren sechs Kindern. Von Deutschland aus will die Familie Hernon-Zechel sie im Frühjahr zurück auf ihre Insel bringen. „Wir haben nahezu jedes Jahr Ostern, Weihnachten und die Sommerferien in Irland verbracht“, sagt Hernon-Zechel und schwärmt: „Ich hatte eine tolle Kindheit!“. Allerdings seien von den 30 Klassenkameraden nur wenige auf der Insel geblieben. Die meisten sind aufs Festland gezogen oder leben wie Clare im Ausland.

Die rund 800 Einwohner der Insel leben von Tourismus und Fischfang – „und haben immer Zeit für Gespräche“, sagt Clare Hernon-Zechel. Diese Zeit, sagt sie, ist unbezahlbar.

Ihre Heimatinsel besteht aus rauen Felsen, langen Stränden am eiskaltem Atlantikwas-

ser und prähistorischen Ruinen. Regenjacke und Gummistiefel müssen immer ins Gepäck. „Unsere Kinder sind zweisprachig deutsch und englisch aufgewachsen“, sagt Hernon-Zechel. Ihre Muttersprache sei allerdings gälisch. Das spreche auf den Inseln jeder.

Die Hospizhelfer-Ausbildung machte sie, um in der ehrenamtlichen Hospizarbeit Menschen in ihrer letzten Lebensphase beizustehen. „Der Bedarf ist einfach enorm“, hat sie beobachtet. Es gebe immer mehr ältere Menschen. Nicht nur für die Sterbenden, auch für die Angehörigen sei es erleichternd, einen einfühlsamen Menschen an ihrer Seite zu wissen.

Zusammen mit Hernon-Zechel haben elf weitere Männer und Frauen die Ausbildung absolviert, aus unterschiedlichsten Gründen: Manche hoffen so, den Tod eines geliebten Menschen besser zu verarbeiten, „aber einige wie ich, bleiben bei Horizonte und übernehmen Sterbebegleitungen“. Hernon-Zechel hofft, dass ihr Beispiel anderen Mut macht, sich ebenfalls zum Kurs anzumelden.

Die fertigen Hospizbegleiter können sich die Zeit individuell einteilen. „Jeder hilft so gut und so viel er kann“, sagt sie und möchte den Hospizverein noch viel bekannter machen: „Es ist wichtig, dass die Menschen wissen, dass es uns gibt und dass wir ihnen beistehen – den Sterbenden ebenso wie den Angehörigen.“

Im März 2023 startet der nächste Kurs des Hospizvereins zur Qualifizierung von Hospizbegleitern. Informationen über Inhalte des Kurses, Termine und Eindrücke von Absolvierenden gibt es beim Info-Abend am **heutigen Donnerstag, 10. November**, um 19 Uhr im Familienzentrum Eppstein in der Burgstraße 18 (ehemals Apotheke). Anmeldung per E-Mail erbeten: info@horizonte-hospizverein.de. Interessenten erreichen den Hospizverein auch telefonisch unter: (06192) 921714. bpa



Clare Hernon-Zechel sagt: „Die Zeit mit anderen Menschen ist unbezahlbar.“ Foto: bpa

Eppsteins Kirchenvorstände haben entschieden

Seit mehr als einem Jahr beschäftigen sich die Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Rahmen des Prozesses EKHN 2030 mit dem Auftrag, Nachbarschaftsräume zu bilden: Die Kooperation mehrerer Gemeinden soll im weiteren Prozess die heutigen Kirchengemeinden bis zum Jahr 2030 in größere Gemeinden zusammenführen.

In den beiden evangelischen Gemeinden in Eppstein haben die Kirchenvorstände in den vergangenen Tagen dazu unabhängig voneinander Beschlüsse darüber gefasst, mit welchen Gemeinden sie bei diesem Prozess enger zusammenarbeiten wollen. Der Klausur der Kirchenvorstände waren viele Sitzungen vorausgegangen: Begleitmaßnahmen der Landeskirche und des Dekanats, diverse Gesprächsrunden in unterschiedlichen Konstellationen mit den benachbarten Kirchengemeinden wie der Talkirchengemeinde oder den Kirchengemeinden Langenhain, Lorsbach und Johannesgemeinde Hofheim. Aber auch die Johannes-Gemeinde in Fischbach, sowie die Stephanusgemeinde und die Paulusgemeinde

Kelkheim waren Gesprächspartner. Darüber hinaus erhielt die Gemeinde immer wieder aktualisierte Informationen zum Thema Fusion.

Die Kirchenvorstands-Klausur der Emmausgemeinde am vergangenen Wochenende wurde zur ausführlichen Diskussion der verschiedenen Aspekte genutzt.

Im Beschluss vom 5. November stimmt die evangelische Emmausgemeinde Bremthal dafür, sich dem Nachbarschaftsraum Hofheim mit der Hofheimer Johannesgemeinde und den evangelischen Gemeinden von Lorsbach und Langenhain anzuschließen. In dem Beschluss heißt es außerdem: „Gleichzeitig hofft der Kirchenvorstand, dass sich die Talkirchengemeinde in Eppstein ebenfalls diesem Nachbarschaftsraum anschließt.“

Auch der Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde hat in seiner Sitzung am Montagabend eine Vorentscheidung gefällt, mit welchen Kirchengemeinden er künftig einen Nachbarschaftsraum mit intensiverer Zusammenarbeit anstrebt. Allerdings sei das Ergebnis noch nicht öffentlich, teilte die stellvertretende Vor-

sitzende Lydia Rauh mit. Der Vorstand wolle dies erst mit den betreffenden Kirchengemeinden persönlich besprechen.

Pfarrerin Heike Schuffenhauer ist zurzeit in Urlaub und nahm nicht an der Sitzung teil. „Schon bei unseren Diskussionen in den vergangenen Wochen ist deutlich geworden, dass wir keine einfache Entscheidung fällen, ganz gleich, in welche Richtung wir uns orientieren“, sagte Schuffenhauer vor der Kirchenvorstandssitzung im Gespräch mit der *Eppsteiner Zeitung*. „Wir haben traditionell gute Verbindungen nach Lorsbach und Hofheim“, sagte sie, „aber auch nach Fischbach und zur Kelkheimer Paulusgemeinde“. Mit deren Pfarrerin Elisabeth Paulmann verbindet Schuffenhauer eine enge Freundschaft.

Schuffenhauer betonte, dass sie die Entscheidung den ehrenamtlichen Kirchenvorstandsmitgliedern überlassen wolle.

Sie werde ohnehin in einigen Jahren in den Ruhestand gehen und die angestrebte Entwicklung bis 2030 nicht mehr als aktive Pfarrerin erleben. bpa

Lions Club sorgt für Wärme und Adventsstimmung

Mit Decken für die Besucherinnen und Besucher und dem Verkauf des neuen Adventskalenders sorgten die Eppsteiner Lions für Wärme und vorweihnachtliche Stimmung am Wochenmarkt.

Bürgermeister Simon, Erste Stadträtin Sabine Bergold und Marktmeister Jörg Ulrich Herrmann freuten sich über die gelungene Überraschung und präsentierten gemeinsam mit Ulrika Sickenberger und Rainer Dahms von den Lions die warmen blauen Decken mit dem Lions Emblem für die fröstelnden Gäste des Marktes. Beim weithin sichtbaren Verkaufsstand der Lions konnte man den neuen Kalender für 5 Euro und damit Chancen auf 120 Preise erwerben. Einige Stammkunden holten die von ihnen schon bestellten zehn oder sogar 20 Kalender ab. Auch Domino Hendriks, die zehnjährige Malerin des diesjährigen Motivs, freute sich über ihren Kalender und wartet nun gespannt auf das Öffnen der Türchen im Dezember.

Der Reinerlös des Kalenderverkaufs wird gemäß dem Motto des Clubs ‚Gemeinsam für Eppstein‘ wieder Bürgerinnen und Bürgern aus Eppstein zugutekommen, die Unterstützung brauchen.



Lions-Mitglied Ulrika Sickenberger, Erste Stadträtin Sabine Bergold, Bürgermeister Alexander Simon, Rainer Dahms und Marktmeister Jörg Ulrich Herrmann (v.l.). Foto: privat

Ein anderes Team der Lions sorgte zur selben Zeit vor dem Supermarkt in der Staufstraße mit Spaß und großem Eifer für einen reißenden Absatz der Kalender. Diese sind noch bis 26. November zu erwerben – in Bremthal bei der Bäckerei Heck, in der Comenius-Schule und in der Rathaus-Apotheke; in Eppstein bei der Änderungsschneiderei Satici, im Burglädchen, bei Edeka Baßler, der Eppsteiner Zeitung, der Tankstelle Schulz und in der Musikschule Eppstein. In Vockenhausen gibt es sie beim Blumenstudio, der Fleischerei Rücker und im Friseurstudio Hatka's Haarmonie. Außerdem wird der Eppsteiner Adventskalender in der Buchhandlung Tolksdorf und der Buchhandlung am Alten Rathaus in Hofheim angeboten.

Verschiedenes

BUND: Blumenzwiebel-Aktion

Die Initiative „Eppstein blüht“ wird Samstag, 19. November, weitere Blumenzwiebeln im Eppsteiner Stadtgebiet setzen, um die Nahrungsmöglichkeiten für Insekten auch nächstes Frühjahr zu sichern. Dafür laden Imker, Naturschützer von BUND und NABU alle hilfsbereiten Eppsteiner und Eppsteinerinnen ein mitzuhelfen. Um Anmeldung wird gebeten unter info@bund-eppstein.de oder 0176 73 89 12 41. Spenden von Blumenzwiebeln sind willkommen.

Talkirche: Abendgottesdienst

Am Samstag, 12. November, feiert die Talkirchengemeinde um 18 Uhr den nächsten Abendgottesdienst, anstelle des Gottesdienstes am Sonntagmorgen. Vikarin Mareike Clausing wird ihn gestalten, die Band der Gemeinde, unter Leitung von Jannis Kreß, musikalisch mitwirken. Zum Abschluss ihres Vikariates führt Mareike Clausing im November einen Monat lang die Amtsgeschäfte und erprobt den eigenständigen Pfarrdienst.

Asylkreis auf dem Wochenmarkt

Auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt am kommenden Freitag, 11. November, bietet der Asylkreis Eppstein feine pikante afrikanische Linsensuppe, traditionellen Habesha Kaffee und praktisches Allerlei von der Nähgruppe an.

„Wir freuen uns auf nette Begegnungen“, so die Mitarbeiterinnen. Alle Spenden kommen dem Engagement des Asylkreises zugute.

„Fröhliche Weihnachten im Taunus“ wieder da!

Niemals hätte die Eppsteinerin und Herausgeberin Sabrina Reulecke (Autorin Brina Stein) gemeinsam mit dem Bundesverband der jungen Autorinnen und Autoren im November 2021 erwartet, dass der Erstdruck der Taunus-Anthologie vor Weihnachten innerhalb von nur wenigen Tagen vergriffen sein würde. Damals waren über 500 Exemplare gedruckt worden. Trotzdem gingen viele Kunden leer aus, da die Druckerei den Nachdruck bis zum Weihnachtsfest 2021 nicht realisieren konnte.

Aus Heimatliebe hatten die an dieser Anthologie „Fröhliche Weihnachten im Taunus – 14 Kurzgeschichten“ beteiligten acht Autorinnen Connie Albers, Nicole Decher, Birgit Gröger, Lena L.T. Hoffmann, Iris Otto, Brina Stein, Sonja von Saldern und Ina Wagemann weihnachtliche Kurzgeschichten geschrieben, die nicht unterschiedlicher sein können. Es geht besinnlich, heiter, nachdenklich, lustig und manch-



Nele Neuhaus mit der Anthologie „Fröhliche Weihnachten im Taunus“ (Mitte) und den Autorinnen Nicole Decher (li.) und Sabrina Reulecke. Foto: privat

mal auch fiktiv zu in den Geschichten, die alle eins gemeinsam haben: Sie spielen im Taunus und bedienen sich unterschiedlicher Stilrichtungen, um ein breites Lesepublikum anzusprechen.

Das Vorwort zum Buch verfasste die bekannte Krimi-Autorin Nele Neuhaus. Alle Erlöse gingen 2021 an die Deutsche Waldjugend Kelkheim. Das sei auch in diesem Jahr der Fall, versichert Reulecke

und freut sich, dass in der Region insgesamt neun Verkaufsstellen ihr Interesse angemeldet haben, die Anthologie wieder in den Verkauf zu nehmen. In Eppstein ist das Buch „Fröhliche Weihnachten im Taunus“ bei Edeka Baßler erhältlich und in Niedernhausen bei der Buchhandlung Sommer. Es hat 220 Seiten und kostet 9,90 Euro. Auch Neuhaus äußerte sich anlässlich ihrer Lesung im Oktober in Eppstein begeistert über die Fortführung des Projektes, als Nicole Decher und Sabrina Reulecke ihr am Rande davon berichteten.

Tafel stoppt Neuaufnahmen

Die Tafel Hattersheim-Hofheim erlebt mit ihren auch für Eppstein zuständigen zwei Ausgabestellen einen großen Andrang. Die Ausgabe der Lebensmittel und die damit verbundene Logistik ist eine Herausforderung für die Mitarbeitenden der Tafel geworden.

„Wir tun unser Möglichstes in dieser Situation, um dem Auftrag der Tafel gerecht zu werden. Jedoch müssen wir aufgrund von Personalmangel und dem anstehenden Weihnachtsgeschäft Neuaufnahmen und Verlängerungen im November und Dezember ruhen lassen“, berichtet Einrichtungsleiter Markus Barthel. „Jedoch gibt es die Möglichkeit, sich im Notfall direkt an mich zu wenden“, informiert Barthel. Seine Kontaktdaten: Telefon (06190) 934 1865, E-Mail: barthel@caritas-main-taunus.de.

Die rund 20 Fahrer, die in festem Rhythmus Waren abholen oder ausfahren und die knapp 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Ausgabe helfen ehrenamtlich. Zwei hauptamtliche Mitarbeiter der Caritas koordinieren Fahrten und Warenausgabe, fasst Markus Barthel zusammen, wie die Tafel arbeitet.

Selbstbehauptungstraining für Seniorinnen und Senioren

Am Samstag, 17. Dezember, bietet das Familienzentrum der Talkirchengemeinde ein Selbstbehauptungstraining für Seniorinnen und Senioren an.

Der erfahrene Kampfsport-Trainer Dietmar Lietz erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Tricks, Kniffe und Verhaltensweisen, um sich sicher und selbstbewusst zu fühlen und im Falle einer Notsituation entsprechend handeln zu können.

Das Training findet von 10 bis 15 Uhr im Saal der Musikschule Eppstein, Am Herrngarten 12, statt. Der Saal ist komplett barrierefrei zu erreichen. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person.

Für Informationen und Anmeldung bei Lisa Strahlendorf, Leiterin des Familienzentrums, per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch unter 01520 565 63 00 melden.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Abwasserverband greift Hochwasserschutzpläne wieder auf

Als großen Erfolg für Eppstein bezeichnet Bürgermeister Alexander Simon die neuen Pläne zum Hochwasserschutz beim Abwasserverband Main-Taunus. Die seit Jahren ruhenden Pläne für Regenrückhaltebecken im Einzugsgebiet des Schwarzbachs werden nun wieder aufgegriffen und sogar ausgeweitet: Bislang waren drei Regenrückhaltebecken im Raum Eppstein vorgesehen, zwei auf Eppsteiner Gebiet und eines in Niedernhausen: im Amstetal bei Eppstein Richtung Bremthal, eines im Dattenbachtal nördlich von Ehlhalten und eines am Theißbach, ebenfalls ein Zufluss des Schwarzbachs, bei Niedernhausen. Neu aufgenommen wurde ein Regenrückhaltebecken am Rotheberg bei Schloßborn, das Hochwasser im Silberbach auffangen soll. Die Größe der Becken liegt zwischen 21 700 und 220 000 Kubikmeter Rückhaltevolumen. Die Gesamtinvestitionssumme für alle vier Projekte beträgt rund 13,7 Millionen Euro.

Vorrangig sollen die beiden Projekte bei Eppstein und Ehlhalten geplant werden, die nur sinnvoll seien, wenn beide gemeinsam umgesetzt werden, so der Abwasserverband. Das Rückhaltebecken bei Ehlhalten ist mit einem Fassungsvermögen von knapp 22 000 Kubikmetern das kleinste der vier geplanten Becken bei einer Dammhöhe von fünf Metern und Kosten in Höhe von 2,6 Millionen Euro. Das Rückhaltebecken Richtung Bremthal soll einen sieben Meter hohen Damm erhalten, 91 000 Kubikmeter Wasser aufhalten und rund 3,6 Millionen Euro kosten. Dort müssen die Planer die Lage zwischen Bahndamm und Bundesstraße beachten und die Pläne für den Bau eines Radwegs, die gerade erstellt werden. Im nächsten Jahr soll geplant werden, Baubeginn sei für 2024 vorgesehen.

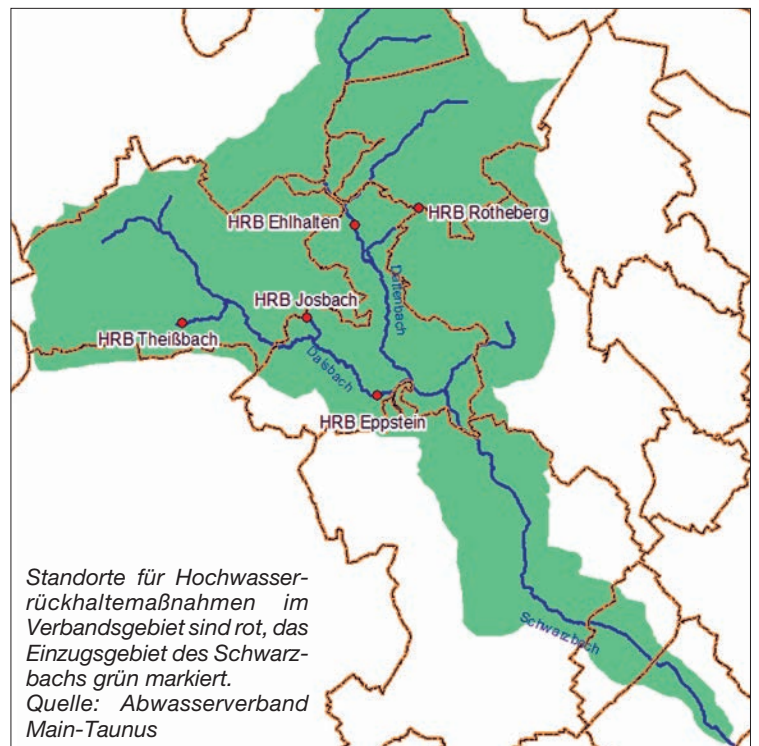
In Ehlhalten gab es vor Jahren Streit um die genaue Lage des Dammes: Der Abwasserverband schlug einen Damm unmittelbar vor Ehlhalten vor, die Eppsteiner Arbeitsgruppe Hochwasser forderte einen breiteren, aber niedrigeren Damm in den Wiesen. Der Damm in Höhe der Häuser sei inzwischen vom Tisch, berichtete Stadtrat Berthold Gruber von der Hochwasser-Arbeitsgruppe. Favorisiert werde ein Damm an der Grenze zum Naturschutzgebiet. Im nächsten Jahr müsse mit Grundstücksbesitzern verhandelt werden. Denn dort gebe es auch private Wiesengrundstücke.

Das größte Rückhaltebecken ist bei Schloßborn vorgesehen bei Kosten in Höhe von knapp 4 Millionen Euro. Mit einem 13 Meter hohen Damm sollen in den Wiesen am Rotheberg bis zu 220 000 Kubikmeter Wasser zurückgehalten werden. Den größten Nutzen davon hätte Ehlhalten, wo sich bei Starkregen oder Hochwasser der Silberbach vor der Brücke in der Feldbergstraße anstaut und Keller und Garagen überflutet.

Noch stärker dürfte sich das Wasser stauen, wenn in Schloßborn ein neues Baugebiet im Einzugsgebiet des Baches erschlossen wird. Deshalb hatte Gruber ein Rückhaltebecken am Silberbach ins Gespräch gebracht. Den Rotheberg hält der Abwasserverband für den besten Standort. Der Bau stehe in der Priorität an zweiter Stelle, sagte Gruber.

Ein ebenfalls in die Prüfung einbezogenes Rückhaltebecken am Josbach, in den Wiesen oberhalb Niederjosbachs, fällt nicht unter die Priorisierung, da es laut Abwasserverband lediglich lokale Bedeutung habe und sich, anders als die anderen Becken, nicht auf den Wasserstand am Unterlauf auswirke. „Das bedeutet aber nicht, dass wir untätig sind“, betont Gruber. Statt eines großen Beckens werden etliche kleinere Versickerungsgruben angelegt. Außerdem sei man im Gespräch mit Oberjosbach, das als Oberlieger mit verantwortlich sei, wenn sich Hochwasser am Josbach bilde.

Alexander Simon ist zuversichtlich, dass die Hochwasserpläne diesmal realisiert werden. Die Förderbedingungen des Landes seien verändert worden. Bislang, so der Bürgermeister,



Standorte für Hochwasserrückhaltemaßnahmen im Verbandsgebiet sind rot, das Einzugsgebiet des Schwarzbachs grün markiert.
Quelle: Abwasserverband Main-Taunus

wurden vor allem große „Leuchtturmprojekte“ zum Schutz vor Jahrhunderthochwassern (HQ100) vom Land gefördert. Nun sehen die Förderrichtlinien auch Zuschüsse für mehrere kleinere Maßnahmen vor, solange die Rückhaltewirkung am gesamten Bachlauf messbar sei, „auch für Hochwasser, wie sie inzwischen schon alle 20 Jahre auftreten“, sagt Simon.

Dafür stellt das Land eine Förderung von mindestens 40 Prozent in Aussicht. Dennoch warnt er vor allzu großen Erwartungen in die Technik: Der Hochwasserschutz schütze zwar vor Hochwasser, das allmählich ansteigt, aber nicht vor Starkregenereignissen, wie sie immer häufiger an nicht vorhersehbaren Stellen zu Überschwemmungen führten. Davor gebe es keinen absoluten Schutz, betont Simon. Große Hoffnungen setzen er und Gruber allerdings auf die neuen Fließpfadkarten, die für Eppstein voraussichtlich im Frühjahr vorliegen. Sie sollen bei der Suche nach kleinen, lokalen Lösungen helfen. bpa

„Den Klimawandel verstehen!“ – Workshop im Naturschutzhaus

Wer Lust am Experimentieren hat und mehr über naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels wissen möchte, kann sich für den Praxisworkshop am Sonntag, 13. November, von 14 bis 17 Uhr im Naturschutzhaus in Flörsheim, Frankfurter Straße 74, anmelden. Die Teilnehmenden setzen sich durch Experimente mit den Ursachen und Folgen des von Menschen gemachten Klimawandels und möglichen Anpassungen daran auseinander. Dabei geht es beispielsweise um Wetterphänomene wie Sturm und Starkregen, um Treibhausgase und die Entstehung von CO₂, auch um erneuerbare Energien, Erosion von Böden, Gebäudeisolierung und innovative Technologien. Praktische Tipps zu klimafreundlichem Verhalten runden den Kurs ab. Dieser richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Er wird durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. Eine Anmeldung bis 9. November telefonisch unter (06192) 9901 80 oder unter www.naturschutzhaus-mtk.de ist erforderlich. Der Kurs ist kostenfrei.

Geschwindigkeitsmessung an der Comenius-Schule

Beamte der Polizeidirektion Main-Taunus haben am Freitagmorgen vergangene Woche den Verkehr im Bereich der Comenius-Schule in Bremthal überwacht, um den Schulweg für Kinder sicherer zu machen. Dabei überprüften sie die Geschwindigkeit in der Niederjosbacher Straße. Bei erlaubten 30 km/h wurden insgesamt acht Verstöße zwischen 38 und 54 km/h festgestellt und entsprechend geahndet. Zudem wurden Gespräche mit Passanten geführt, um den Hintergrund der Maßnahme zu erklären und auf ein sensibles Fahrverhalten in Schulbereichen hinzuweisen.

Darüber hinaus wurde ein Autofahrer angehalten, der augenscheinlich nicht angeschnallt war und bei dem sich herausstellte, dass er nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Weitere Überprüfungen des 30-jährigen aus Hofheim ergaben, dass er Drogen bei sich hatte und unter dem Einfluss berauschender Mittel stand.

Für ihn war die Fahrt beendet und er musste zwecks Blutentnahme und weiterer polizeilicher Maßnahmen mit auf die Wache.

Die Ortsvorsteherin informiert:

Material über Ehlhalten gesucht

Ortsvorsteherin Martina Smolorz hat einen Aufruf gestartet. Sie will ein Ortsarchiv mit alten Fotos, Dokumenten, Filmen und Chroniken aus Ehlhalten anlegen. Sie werde häufig von anderen Ehlhalternern gefragt, wo geschichtliches Material eingelagert werden könne, das keine Verwendung mehr findet und weggeworfen werden soll. Deshalb hatte sie die Idee, diese Unterlagen gezielt zu sammeln und für Ehlhalten zu sichern und zu archivieren, bevor wertvolle Geschichte verloren geht.

Smolorz ruft deshalb dazu auf: „Wer kann alte Fotos, Dokumente, Filme oder Chroniken abgeben, die das frühere Leben in Ehlhalten beschreiben?“ Gefragt sind Unterlagen zu Themen wie Dorfleben, Feldarbeit, Heim, Hof und Familie, Handwerksbetriebe, Mühlen, Vereine und Gruppen, Feste und Jubiläen, alte Festschriften, Ereignisse wie Hochwasser, alte Postkarten, Gebäude, Kirche, auch zum Vorgängerbau, einer Holzkirche und Gaststätten.

Wer etwas abzugeben hat, kann sich bei Ortsvorsteherin Martina Smolorz melden, Telefon 336 13 oder 01 51 20 49 86 30.

Großkopf: Nach 50 Jahren ist Schluss

Als Zwölfjähriger trat Ralf Großkopf gemeinsam mit Schulfreunden 1972 der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein bei. Als einer der ersten in Hessen gibt es in Alt-Eppstein bereits seit 1958 die Jugendfeuerwehr. Sein Berufswunsch war damals Berufsfeuerwehrmann. Eine Sportverletzung machte diesen Traum zunichte. Fünf Jahre später wechselte Großkopf in die Eppsteiner Einsatzabteilung. Während seines Studiums für Brand- und Explosionsschutz in Wuppertal trat er auch dort der Feuerwehr bei. 33 Jahre arbeitete Großkopf als Ingenieur für Arbeitssicherheit und Brandschutz bei einem Automobilzulieferer im Hunsrück und mischte in seiner Freizeit bei der Feuerwehr in Eppstein mit. Er erlebte und gestaltete den Wandel der Einsatzabteilung zu einer modernen Einsatzgruppe.

„Anfangs rückten wir im Blaumann mit Gummistiefeln aus“, erinnert sich der bald 63-Jährige, und jeder Stadteil sorgte für seine eigene Feuerwehr. Da wurde penibel darauf geachtet, nicht zu kurz zu kommen. Heute sind die Feuerwehrlaute professionell mit moderner Funktionskleidung und Technik ausgestattet und arbeiten stadtteilübergreifend in spezialisierten Einsatzgruppen zusammen.

1991 wurde Großkopf zum stellvertretenden Wehrführer gewählt. Von 1993 an führte er



Ralf Großkopf legt die Arbeitskleidung der Feuerwehr nach 50 Jahren ab. Foto: Julia Palmert

die Feuerwehr 15 Jahre lang als Wehrführer. In diese Zeit fielen Ausbau und Modernisierung des Feuerwehrhauses in der Rosserstraße, den er wesentlich mitgestaltete. Als Großkopf mit 50 den Wehrführerposten abgab, übernahm er die Kassenführung des Feuerwehrvereins und sitzt bis heute auch im Feuerwehrausschuss.

Sein erster Einsatz bei einem Dachstuhlbrand in der Cuntzstraße ist ihm noch gut in Erinnerung, genau wie die Hochwasser-Einsätze in der Altstadt oder der Brand in der östlichen Burgstraße 2016, als ein Wohnhaus komplett zerstört wurde. Mit Eintritt ins 60. Lebensjahr endet üblicherweise der aktive Dienst in der Feuerwehr. Auf Antrag verlängerte Großkopf seine Dienstzeit. Doch kurz vor seinem 63.

Geburtstag endet nun am 30. November nach 50 Jahren dieser Lebensabschnitt – und das sei gut so. „Die letzten Einsätze waren anstrengend. Das geht auf die Knochen“, gesteht er.

Zum 40. Dienstjubiläum gab es „eine Urkunde und Lametta“, wie Großkopf es ausdrückt. Weitere Ehrungen sieht der Feuerwehrverband nicht vor, weil mehr als 45 Jahre aktiver Dienst in der Feuerwehr nicht üblich sind. Die Arbeit der Feuerwehr verfolgt er weiterhin, allein schon, weil sein Sohn Leon aktiv dabei ist. Und den Verein will er als Kassierer weiterhin unterstützen.

Wer hilft am Eulenpfad Bremthal?

Die Paten des Walderlebnispfades in Bremthal rufen zur Wegbefestigung auf und fragen: „Wer möchte helfen beim Ausbringen von Schotter und Sand, damit der Weg auch an neuralgischen Bereichen begehbar bleibt?“

Zur Zeit ist der Boden an manchen Stellen tiefgründig aufgeweicht, und schlecht begehbar. Dort soll er wieder befestigt werden. Beginn der Aktion ist am Sonntag, 20. November, um 10 Uhr. Treffpunkt ist am Eingangsschild des Pfades am Parkplatz. Schubkarre, Schaufel und Rechen sollten, wenn möglich, genauso wie Handschuhe mitgebracht werden. Wer keine Gartengeräte hat, bekommt sie vor Ort.

Helfer melden sich bitte bei Peter Lange telefonisch unter 32493, oder über E-Mail an kp.lange@web.de.

Zum Abschluss um 12 Uhr planen die Paten am „Waldklassenzimmer“ eine Stärkung.

Abend mit Bildern und Berichten bei Niedernhausens Pfadfinder

Nach langer coronabedingter Pause, lädt der Stamm der Christlichen Pfadfinder Niedernhausen am Samstag, 12. November, zu einem Fahrtenberichtsabend mit Fotopräsentationen und Berichten über Zeltlager und Fahrten ein.

Das Treffen beginnt um 19 Uhr im Gemeindegottesaal der evangelischen Christuskirche in Niedernhausen und endet mit Snacks und gemütlicher Singrunde im Gruppenraum. Eingeladen sind alle Stammesmitglieder, Ehemalige und Interessierte. Für Kinder gibt es zwei neue Gruppen. Die Sippe Tampanis für Jungen im Alter von zehn bis elf Jahren trifft sich freitags von 17 bis 18.30 Uhr, die Sippe Belakane für neun- bis zehnjährige Mädchen montags von 17 bis 18.30 Uhr. Weitere Infos zu anderen Gruppen unter: www.vdp-niedernhausen.de.

Die Bremthaler Kleintierzüchter haben die schönsten Kaninchen

Züchter aus dem Main-Taunus-Kreis stellten am vergangenen Wochenende ihre Rassekaninchen auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins Bremthals zur Schau. Insgesamt 134 Tiere wurden von 17 Züchtern und Züchterinnen – darunter zwei Jugendliche – bei der „Kreisschau und Kreisjugendschau der Rassekaninchenzüchter“ ausgestellt.

Vertreten waren Mitglieder der Vereine Bremthal, Marxheim, Flörsheim, Schwalbach, Kelkheim sowie Nordenstadt. Am Samstag zog die Ausstellung rund 60 Besucher – jung und alt – zu den Käfigen. „Viele waren mit ihren Kindern und Enkeln da. Für die Kinder ist es toll, ein lebendiges Kaninchen aus der Nähe zu sehen oder sogar streicheln zu dürfen“, so Thomas Bayer, der erste Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Bremthals.

„Die Bewertungen liefen zügig und es ist äußerst erfreulich, dass auch neue Züchter dabei waren, die dieses Hobby für sich entdeckt haben“, kommentierte Bayer die Schau weiter. Die Tiere wurden von den Preisrichtern Klaus Wolf, Reinhard Pötz und Bernd Besier bewertet.

Als Vereinskreismeister wurde der Kleintierzuchtverein H206 Bremthal mit 2,6 Punkten vor dem Kleintierzuchtverein Flörsheim (H277) gekürt, der einen Punkt vor



Die schönsten Kaninchen im Kreisgebiet waren in Bremthal zu sehen.



Die Kreismeister der Senioren: Gerhard und Ursula Dillenberger, D. Weil, Thomas Bayer, Berthold Wilhelm, Winfried Schmitt, T. Schweitzer und C. Racky. Fotos: Jonas Schöniar

dem Drittplatzierten, Marxheim (H186) lag. Bestes Tier der Schau war bei den Senioren ein „Alaska“ Kaninchen der Zuchtgemeinschaft Bayer-Lauer, bei der Jugend war ein „Zwergwidder Blau“ von Neele Gunkel Sieger.

Gunkel wurde mit 12,5 Punkten Vorsprung als Kreisjugendmeisterin gekürt, mit ihren „Widderzwergen Blau“. Die Geschwister Watzlawik belegten mit ihren „Kalifornier ws“ den zweiten Platz. Kreismeister wurden die Zuchtgemeinschaft Bayer-Lauer mit ihren „Alaska“ Kaninchen (387 Punkte), 1. Kreisvorsitzender Winfried Schmitt (Klein-Chinchilla, 385 Punkte), Berthold Wilhelm (Lohkaninchen schwarz, 386 Punkte),

Gerhard Dillenberger (Russen schwarz-weiß, 385,5 Punkte), Ursula Dillenberger (Russen blau-weiß, 385,5 Punkte), Beate Dörr (Zwergwidder gelb, 383 Punkte), sowie die Zuchtgemeinschaft Schweitzer-Weil (Zwerg Widder Schwarzgrannen, 382,5 Punkte).

Einige Mitglieder des Schwalbacher und des Bremthaler Vereins scherzten, dass „sich zwischen Bremthal und Schwalbach etwas anbahnt“. Gemeint ist damit eine engere Zusammenarbeit bei gemeinsamen Schauen, wegen der kleiner werdenden Vereine. Der Kreisverband sei ohnehin wie ein großer Verein. Man kenne und verstehe sich.

Wer sich für die Kleintierzucht interessiert, sei jederzeit willkommen – zudem findet am letzten Novemberwochenende eine Lokalschau mit Geflügel und Kaninchen auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins statt.

Höfische Tafel mit heimischem Wildbret und edlen Gewürzen

Die Mauern von Burg Eppstein ragten schwarz in den dunklen Abendhimmel, nur die Wege waren beleuchtet für die etwa 20 Gäste beim Mittelalteressen des Burgvereins am vergangenen Freitag. Ein Feuerkorb flackerte im Burghof, zwei Wächter der Eppsteiner Rotte gewährten Einlass in die Kemenate. In einem irdenen Krug hielt Magd Magdalena (Nathalie Wolz) duftendes Rosenwasser bereit, damit die Gäste ihre Hände über einer Schüssel waschen konnten. An zwei langen Tischen, mit Efeu und Blüten geschmückt, nahmen die Gäste Platz. Ramon Olivella, Vorsitzender des Burgvereins und Mundschenk, begrüßte sie: „Endlich sind wir wieder hier beim Mittelalteressen des Burgvereins“. In der kleinen Burg-Küche waren Pfarrer Moritz Mittag und Heike Ulmer von der Emmausgemeinde mit den Vorbereitungen des ersten Ganges beschäftigt. Der begeisterte Koch und seine Helfer unterstützen den Burgverein seit einigen Jahren mit ihrer Kochkunst. Selbst als wegen Corona 2020 die Veranstaltung abgesagt wurde, stellte Mittag sich im Burghof vor die Kamera und kochte für den Youtube-Kanal der Stadt ein Mahl, das er sonst den Gästen in der Kemenate serviert hätte.

Bis die Vorspeise angerichtet war, gab Olivella einen Überblick über die Aktivitäten des Burgvereins. Die neue Burgbeleuchtung mit moderner Technik sei fertiggestellt. Nach siebenjähriger Planung und Umsetzung des rund 200.000 Euro teuren Projektes, das der Burgverein alleine stemmt, leuchten jetzt nur noch neue LED-Lampen. Wegen der aktuellen Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung bleibt die Beleuchtung allerdings derzeit aus und wird nur für kurze Zeit bei Kulturveranstaltungen oder Volksfesten eingeschaltet. „Voraussichtlich werden bei der Öffnung der Adventsfenster Ausnahmen gemacht“, hofft Olivella. Auch wenn der Energieverbrauch dank der neuen Technik um etwa 90 Prozent geringer sei als bei der alten Anlage, will die Stadt aus Solidarität keine Ausnahme machen.

Beim Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende will der Burgverein an seinem Stand wieder die beliebten Kartoffelpuffer und Getränke anbieten. Bereits beim

Wintermarkt von Edeka Baßler am 18. und 19. November verkaufen die Mitstreiter von Olivella Würstchen. Alle Einnahmen fließen in die Projekte des Vereins.

Die Mittelalterdarsteller der Eppsteiner Rotte üben sich sonst im Schwertkampf. An diesem Abend traten sie als Dienerschaft für die Gäste im Hause Eppstein auf – Franco Nungesser im Gewand des Ministerials Heinrich von Wersch, eines Lehensverwalters, Patrick Klein und Sven Pokoj als Knechte. Sie schenkten den Gästen Roten Riesling aus Rheinhessen aus. Er passte hervorragend zur Maronensuppe mit karamellisierten Birnen und gerösteten Haselnüssen.

Vor dem zweiten Gang führte Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith die Gesellschaft in den Burghof und berichtete von den nie endenden Sanierungsarbeiten am Gemäuer: „Die tausendjährige Ruine birgt immer wieder Überraschungen“ und neue Erkenntnisse. Beim Gang durch das Burgmuseum berichtete die Archäologin von den neuesten Untersuchungen über einen wuchtigen, auf dem Felsen gegründeten Wohnturm, von dem nur noch Fundamentreste zeugen, und spannte den Bogen von der Frühzeit der Burg im 11. Jahrhundert über die Zeit der einst mächtigen Herren von Eppstein bis zum schlossartigen Prachtbau im 17. Jahrhundert, als die Burg geteilter Verwaltungssitz der Landgrafen von Hessen und des Kurfürstentums Mainz war.

Zurück in der Kemenate servierte Mundschenk Ramon Olivella den Gästen einen französischen Rotwein. In der Küche wurde Wirsing blanchiert. Rohde-Reith und Nungesser berichteten über archäobotanische Untersuchungen, die



An der festlich gedeckten Tafel wurde standesgemäß gespeist.

Aufschluss geben über die mittelalterliche Küche, in der mit dem Wissen über die Wirkung von Gewürzen und Kräutern gekocht wurde. Kümmel, Fenchel oder Wacholder waren verbreitet, importierte Gewürze wie Pfeffer, Zimt oder Ingwer standen nur auf dem herrschaftlichen Speiseplan. Auch das Jagdrecht hatte nur die Herrschaft, das einfache Volk ernährte sich vorwiegend von Getreidebrei und Früchten des Feldes.

Gastfreundschaft wurde im Mittelalter groß geschrieben, erzählte Nungesser. Ihr Besteck, also Messer und Löffel, brachten die Gäste mit. Die Gabel verbreitete sich erst mit dem Aufkommen der Nudel je nach Region zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert, hat Mittelalterfan Nungesser recherchiert. Rohde-Reith projizierte Bilder von höfischen Tafeln an die Wand der Kemenate.

Für den Hauptgang verarbeitete Mittag einen Junghirsch aus heimischen Wäldern, den ein Eppsteiner Jäger dem Burgverein gespendet hat. Das Hirschragout abgeschmeckt mit Piment, Wacholderbeeren, Zimt und Pfeffer, mit würziger Backpflaumensauce, Knöpfle – einer Spätzlevariante – und Wirsinggemüse begeisterte die Gaumen der Besucher. Abgerundet wurde das Mahl mit einem süß-salzigen Cheese-Cake mit Kirschen und Nüsschen. Dazu wurde ein kühler, fruchtiger Gewürz-Traminer kredenzt. „Einfach köstlich und so stimmungsvoll“ lobte Kiki Emmenthal die Veranstaltung und freute sich, dass Ehemann Justo von Hein kurzfristig zwei Plätze für den Abend auf der Burg ergattern konnte. „Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei.“ jp



Moritz Mittag und Heike Ulmer. Fotos (2): jp

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Männerforum: Wasser – das Öl des 21. Jahrhunderts?

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt für Dienstag, 29. November, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, ein.

In Anknüpfung an die Diskussion um die Auswirkungen von Dürre auf die Landwirtschaft, geht es um die Frage der Sicherung der Wasserversorgung und Wasserverteilung. Droht ein Wassernotstand mit Zuteilungsquoten, trotz Wasserwirtschaftsgesetz und Gefahrenabwehrverordnung? Welche neuen Techniken könnten Lösungen bringen? Auch Frauen sind wie immer willkommen.

Im Dezember pausiert das Männerforum und startet wieder am Dienstag, 31. Januar 2023.

Handkäs'-Essen beim Bremthaler Heimatverein

Nach zwei Jahren coronavirenbedingter Abstinenz gibt es am Sonntag, 20. November, ab 17 Uhr im Bremthaler Vereinsraum 1 der „Alten Schule“ endlich wieder das traditionelle Handkäs'-Essen beim Heimat- und Geschichtsverein. Fans des delikaten Sauermilchkäse-Fladens, der als besonders gesunder Käse gilt, kommen wieder auf ihre Kosten. Der Handkäs', mit oder ohne „Musik“ serviert, dazu „Äppelwoi“, ist ein Muss für alle Liebhaberinnen und Liebhaber regionaler Küche.

Da die Pandemie keine Rücksicht auf gemeinschaftliches Handkäs'-Essen nimmt, bitten die Veranstalter darum, neben dem kleinen Hunger auch den Impfnachweis bereit zu halten.

**KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.**

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Zoom-Vortrag: Die Kreuzzüge im Mittelalter und ihre Auswirkungen

Erich Dambacher aus Vockenhausen hält im Rahmen der Vortragsreihe Cultura des Eppsteiner Kulturkreises einen Online-Vortrag über die Kreuzzüge im Mittelalter und ihren prägenden Einfluss durch die Jahrhunderte am Mittwoch, 16. November. Die Zuhörer tauchen ein in die Geschichte des Mittelalters.

Anmeldungen per E-Mail bei Ulrike Geldmacher unter Ulrike.geldmacher@kk-eppstein.de. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Weihnachtsgans Auguste

Das Stück „Die Weihnachtsgans Auguste“ zeigt das Figurentheater Eigentlich am Sonntag, 20. November, um 15.30 Uhr für Kinder ab vier Jahre und ihre Eltern im Bürgersaal Eppstein, Rossertstraße 21. Es ist eine freche Komödie in drei Akten, die von Musik von Wolfgang Amadeus Mozart begleitet wird und seit elf Jahren nach dem Bilderbuch von Friedrich Wolf vorweihnachtlichen Spaß verbreitet.

Vorverkauf ist im Burglädchen Eppstein, dem Kiosk Can in Vockenhausen, Göttnauers Farbenwelt in Niedernhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal und der Bücherei in Kelkheim. Die Karten kosten für die Kinder und ihre Eltern 5 Euro.

Foto-Show: „2000 Tage auf Achse“

„2000 Tage auf Achse“ ist eine lange Zeit, die unzählige Abenteuer fern von zu Hause bietet. Patricia Bastian-Geib und Peter Geib, die viele noch aus ihrer Zeit in Ehlhalten kennen, zeigen ihre Multivisionsschau über die Reise im Wohnmobil in zwei Teilen samstags am 19. und 26. November jeweils um 19 Uhr im Bürgersaal Eppstein, Rossertstraße 21.

Insgesamt 17 Länder und acht Inseln bereisten die beiden auf ihrem Weg durch fast ganz Europa. Das Ehepaar überwinterte dabei auf Sizilien und Sardinien sowie in Marokko. Einlass zu der Multivisionsshow mit beeindruckenden Bildern ist ab 18.30 Uhr. Tickets zum Preis von 10 Euro (KKE-Mitglieder: 8 Euro) gibt es an der Abendkasse. Auch eine vergünstigte Karte für beide Abende wird verkauft.

Basteln mit Monika Eckes: Engelchen Emilie

Wer hat Lust einen Holzengel als Deko fürs Zimmer oder als Geschenk zu basteln?

Der 32 Zentimeter lange Rohling ist schon ausgeschnitten, ebenso die Flügel und Sternchen aus Sperrholz. Die Konturen des Gesichts und der Kleidung sind dünn mit Bleistift vorgezeichnet und es stehen verschiedene Acryl-Farben zum Bemalen zur Verfügung. Am Kursende nimmt jeder sein Engelchen Emilie fertig mit nach Hause.

Der Kurs für Kinder ab fünf Jahren findet am Freitag, 25. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Teilnahme kostet 10 Euro plus 6 Euro Material.

Dekoengel Gloria

Der 40 Zentimeter lange Rohling aus stabilem Leimholz für den Weihnachtsengel Gloria ist bereits mit der Bandsäge ausgesägt, ebenso die Flügel.

Nach dem Abschleifen der Kanten wird der Rohling mit Acryl-Farben bemalt und, wenn die Teile trocken sind, wird der Engel zusammengesetzt. Mützen, Schals und Haare sind vorrätig. Ist der Engel Gloria fertig, kann er für viele Jahre eine schöne Dekoration an der Tür oder an der Wand sein.

Der Kurs für Erwachsene findet am Freitag, 18. November, von 19 bis 21.30 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 13,75 Euro plus 8 Euro Material.

Homepage selbst gestalten

Der Online-Praxisworkshop mit Yvonne Winterer am Freitag, 25. November, ist speziell für Künstlerinnen und Künstler, die sich ihre erste Web-Visitenkarte anlegen möchten. Voraussetzung: Allgemeine Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC. Computer, Internetzugang und installiertes Zoom-Programm. Ein Zoom-Link zur Teilnahme wird vor Kursbeginn verschickt.

Der Kurs beginnt mit dem Blick hinter die Kulissen einer Webseite. Die Gestaltungsgrundlagen werden mit der kostenfreien Version von Jimdo vermittelt. Am Ende des Kurses steht das Grundgerüst einer Homepage, die die Anwender selbst pflegen und gestalterisch erweitern können. Kursdauer von 19.30 bis 22 Uhr, Gebühr: 13,75 Euro.

BürgerBus Eppstein

NEUE Nummer ab 1.10.22:

täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Heidelinde van Krüchten

Noch heute haben Frauen, trotz vergleichbarer Qualifikationen, oft Schwierigkeiten in einem Berufszweig Fuß zu fassen, der als eine reine „Männerdomäne“ gilt. Doch Mitte der Zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts – war dies nahezu unmöglich, ja sogar fast undenkbar.

Doch Antonia Brico, die Protagonistin des Buches „Die Dirigentin“ von Maria Peters, das Heidelinde van Krüchten unseren Lesern vorstellt, ist nicht nur talentiert und befähigt, sondern auch mit einem eisernen Willen ausgestattet. Beseelt von dem Wunsch, Dirigentin zu werden, nimmt sie alle Widernisse in Kauf, um ihren „Traumberuf“, – der bei ihr auch eine Berufung ist –, ausüben zu können.

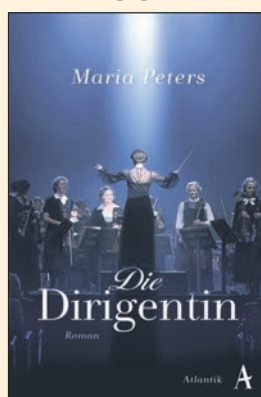
Bis heute wird der Dirigentenberuf nahe-

zu ausschließlich von Männern ausgeübt. Antonia Brico ist eine der wenigen Frauen, denen es dennoch gelang, und die erste Frau, die die Berliner Philharmoniker dirigierte. Aus ärmlichen Verhältnissen stammend ist sie bei der Suche nach ihrer leiblichen Mutter und dem Ehrgeiz Dirigentin zu werden gleichermaßen ausdauernd.

Das Leben und Antonias Konflikt wird von drei Personen beschrieben. Sie zeigen, dass Antonia selbst in der Wahl, entweder die große Liebe ihres Lebens zu heiraten oder dem Dirigententum den Vorzug zu geben, letztlich ihrer Berufung folgt.

Diesen dramatischen Kampf einer Frau um berufliche Emanzipation beschreibt die Biografie, die gerade dazu auffordert, sie in einem Stück zu lesen. Die Stadtbücherei hält sie für die Eppsteiner Leserinnen und Leser bereit.

► Maria Peters
Die Dirigentin
2020, 336 Seiten, Atlantik Verlag

**Wunderbar: Ally Venable Band**

Am Donnerstag, 10. November, um 20 Uhr steht die US-Sängerin und Gitarristin Ally Venable mit Band auf der Clubbühne in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof. Mit ihrer soulgetränkten Stimme, ihrer brandheißen Gitarre und ihrem offenerzigen Songwriting schaffte sie es, Amerika zu erobern und kommt nun nach Europa. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Urban Priols Jahresrückblick und Kartenverlosung: Tilt!

Lustvoll seziert Urban Priol am Samstag, 3. Dezember, im Kurhaus Wiesbaden mit seinem Programm Tilt! die gesellschaftspolitischen Ereignisse 2022, stellt wahnwitzige Verknüpfungen her, deckt verblüffende Hintergründe auf.

Da werden Winkelzüge der Mächtigen und Reichen entlarvt, so manch doppelzüngige Scheinheiligkeit aufgedeckt. Kaum ein relevantes Thema des vergangenen Jahres bleibt unberührt. Unterstrichen werden die rasanten, sprachgewaltigen Ausführungen durch Priols ausgeprägtes schauspielerisches und parodistisches Können, denn seit seiner Studienzeit frönt er dem Theaterspiel. Dafür blieb sein Ordner „Magisterarbeit“ bis auf ein Register leer.

Der Kabarettist sprudelt vor grandiosen Pointen und hat immer Senf zu aktuellen Themen parat, den er lustvoll dazugibt. Zudem sieht sich der agile Wirbelwind in steter Zeitnot. „Ein Jahr in einem Abend? Ja, zefix!“

Priols 2022 – irre, witzig, gnadenlos, zweieinhalb Stunden Lachen und Schmunzeln, ein Programm, bei dem das Publikum mit dem Gefühl hadert, die Zeit sei viel zu schnell vergangen, wie das verblühende Jahr. Der Vorstellung im Kurhaus Wiesbaden beginnt um 20 Uhr.

Karten für Urban Priol zu gewinnen

Und das ist nicht alles, die Leserschaft der Eppsteiner Zeitung hat die Chance auf Freikarten. Verlost werden **dreimal zwei Karten** für den Priol-Abend.

Gewinnen können alle Einsendungen, die die Redaktion bis Montag, 14. November, per E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de erreichen oder per Postkarte mit Namen, Telefonnummer und dem Stichwort „Tilt!“.

Die Gewinner der Verlosung werden telefonisch benachrichtigt. Gewonnene Karten liegen an der Abendkasse bereit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Viele Besucher blieben vor den Ausstellungswänden stehen und diskutierten über die ausgestellten Werke. Fotos (3): bpa



Die Preisträger Norbert Röske, Claudia Poeschmann und Karola Müller (v.li.) vor Poeschmanns Gemälde, Beate Kupka war nicht gekommen.

Besucher beeindruckt von Vielfalt und Qualität der Kunstwerke

– Fortsetzung von Seite 1 –

Lichtblicke seien die Aufnahmen auch in technischer Hinsicht, weil der Fotoapparat Momente eines Lebens innerhalb von Sekundenbruchteilen ablichtete, so Röske, der 2007 schon einmal Preisträger in Eppstein war, außerdem als Ortsgerichtsvorsteher und früherer Stadtverordneter in Vockenhausen bekannt ist. Seit 2009 wird der Künstlerwettbewerb kreisweit ausgeschrieben.

Tiefgründig und kraftvoll sei auch die kleine Skulptur aus Erlenholz von Karola Müller, urteilte die Jury. Aufrecht und den Blick nach oben gerichtet, vermittele der kleine Mann, dessen Äußeres grob geschnitzt ist und einige Macken aufweist, dennoch Hoffnung und Vertrauen. Der Titel „Allways look on the bright side of life“, eine Anspielung auf den Kultfilm „Das Leben des Brian“, ließ auch beim ein oder anderen Betrachter ein Lächeln aufblitzen.

Seine optimistische Ausstrahlung war der Jury ein Preisgeld wert. Ebenso die spielerische Interpretation des Ausstellungsthemas von Beate Kupka, deren interaktive Fotomontage auf den ersten Blick ein dunkelgraues Foto zeigte, eine Straße und ein leeres Straßencafé und dahineilende schwarze Schattengestalten.

Bei näherem Hinsehen entpuppten sich die Schattengestalten als Holzplättchen mit menschlichen Silhouetten, die die Betrachter aufforderten, sie abzunehmen. Darunter kamen „Lichtblicke“ zum Vorschein: bunte Fotoausschnitte eines Rock-Konzerts, eines leckeren Buffets, eines Bücherstapels oder eines Liebes-Hängeschlosses, wie es Verliebte an Brückengeländern in der ganzen Welt hinterlassen.

Die Wahl sei der Jury diesmal sehr schwer gefallen, verriet der Fotograf Uli Häfner, „Wir hatten etliche weitere Werke in der engen

Wahl“. Auch viele Besucher honorierten die hohe Qualität und die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten.

Zum Beispiel die elf leuchtenden Papierwürfel von Christa Steinmetz mit den Buchstaben des Ausstellungsthemas „Lichtblicke“ oder Steffi Schönenbachs Foto „Zauberspiegel“ mit einer doppelten Spiegelung, die einem ganz gewöhnlichen Raum einen geheimnisvollen Schimmer verleiht. Die Eschborner Künstlerin nimmt schon zum zweiten Mal am Künstlerwettbewerb teil. Sie schätzt Ausstellungen zu



Anita Simon wollte wissen, was sich hinter den schwarzen Silhouetten auf Beate Kupkas interaktivem Bild „Lichtblicke“ verbirgt.

einem festen Thema und lobt die Vielfalt, mit der es so viele Künstler aus der Region umgesetzt haben.

Ungewöhnliche Techniken und Materialien gab es auch zu bewundern: Die Scherenschnitte der Japanerin Akiko Kehnen sind unvorstellbar filigran geschnitten: Kraniche, zarte Schmetterlinge und eine lichtdurchflutete Phantasie-Landschaft. Jedes für sich setzt sich außerdem aus unzähligen kleinen ins schwarze Papier geschnittenen Licht- oder Durchblicken zusammen.

Erst mit einigem Abstand bilden die farbigen Flächen des getufteten Wandbehanges mit dem Titel „Bitte“ von Karen Denise Go Siong ein Paar gefalteter Hände.

Marlies Pufahls deutlich vom Feuer gezeichnete Keramik-Skulptur richtet den „Blick nach Oben“, so der Titel, schien aber bei der Jury nicht die gleichen Emotionen geweckt zu haben, wie Karola

Müllers kleiner, nach oben blickender Mann aus Erlenholz.

Mit seiner Collage „Arbeit Nr. 5“ macht Karl Gold seinem Namen alle Ehre. Das Bild mit der Ordnungsnummer 1 zeigte den Umriss des afrikanischen Kontinents in Goldfolie.

Ulrike Gaiser schuf mit Marmormehl auf Leinwand und Sumpfkalk auf Holz interessante Strukturen. Ein echter Lichtblick sind auch die drei Bilder von Susanne Messer: „Warten“ mit einem roten Stuhl, auf den das Licht durch einen Türspalt fällt, verschwommene Räume, die den Blick frei geben zum „Morgenlicht“ oder zu einem „Lichtblick“.

Pure Lebensfreude vermittelt Christina Maria Crügers „Vitaminbad“, ein Selbstportrait in Pop Art-Manier, das die Künstlerin in der Badewanne mit der gesamten Apfelernte aus ihrem Garten zeigt. Die Botschaft sei einfach und von ihr selbst erprobt, sagt die 67-Jährige: „Gegen Krankheiten helfen Vitamine!“ Sie halte mit gesunder Ernährung und viel Bewegung an der frischen Luft seit Jahren den Krebs in Schach und habe diverse Operationen gut überstanden.

Sabine Gieshoff, Lehrerin an der Burg-Schule, nannte ihre Landschaft bezeichnenderweise „School's out“ und malte fröhliche Kinder auf einem Baum. Eva Maria Wiener fügte mit ihren drei Bildern mit dem Titel „Mama“ dem Thema „Lichtblicke“ einen weiteren Aspekt hinzu.

Die Ausstellung ist bis einschließlich Sonntag, 13. November, geöffnet; am Freitag von 15 bis 19 Uhr, Samstag, 11.30 bis 19 Uhr, Sonntag von 11.30 bis 18 Uhr. Um 17.30 Uhr wird der Bürgerpreis verliehen. bpa

weil

lesen

wir

lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127 / 1878
 Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung

Innovative Designleuchten
 Lichtberatung u. -planung
 Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
 Büro- u. Homeofficebeleuchtung
 Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
 True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
 Dipl. Ing. Jürgen Zager
 Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
 Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Peter Wolf (2.v.re.) freut sich über Besuch aus Eppstein: Regine Joos, Irene und Manfred Milchreit und Gesche Wasserstraß.
Foto: Julia Palmert

Retrospektive zum 80. Geburtstag

Peter Wolf, Preisträger des ersten Künstlerwettbewerbs des Kulturkreises vor über 20 Jahren, feierte im Frühjahr seinen 80. Geburtstag und lud jetzt zu einer Retrospektive, einem Rückblick auf rund 40 Jahre Malerei. Wolf, der viele Jahre in Niederjosbach gelebt hat, wohnt inzwischen mit seiner Frau Wiburga in Wiesbaden, steht aber immer noch in Kontakt mit den Eppsteiner Freunden. So wunderte es nicht, dass etliche Eppsteiner und auch einige ehemalige Eppsteiner sich am Sonntag in seinem Atelier trafen: Irene und Manfred

Hielscher, Regine Joos und Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß waren gemeinsam nach Wiesbaden gefahren. Wasserstraß nutzte die Gelegenheit, um Wolf eine Ausstellung in den Musikschulräumen schmackhaft zu machen. Der Künstler schien nicht abgeneigt.

Wolf liebt Farbe. Das spiegelt sein Werk wieder. In seinen Wohnräumen präsentierte er am Wochenende abstrakte Landschaftsbilder in Acryl, Ölkreide oder Aquarell und begeisterte die Besucher mit seiner eigenwilligen Bildkomposition und Farbgebung. bpa

„Engel“: Ausstellung von Connie Albers in der Alten Kirche Hornau

Die Fischbacher Künstlerin Connie Albers präsentiert ihre Engelbilder von Freitag, 11., bis Sonntag, 27. November, in der Alten Kirche Hornau, Rotlintaltee 10 in Kelkheim. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr mit einem Klangkonzert „Engelreise“ des Taunussteiner Multi-Instrumentalisten Horst Peter. Die Begrüßung übernimmt die Autorin Jutta Hajek.

Noch im November erscheint Albers viertes Buch „Mohnrot“, ein Gedichtband, bei der Edition Pauer. Connie Albers hat darin die Emotionen von flüchtenden Frauen und Kindern aus der Ukraine aufgefangen und nachempfunden. Die Texte sind auf Deutsch und Ukrainisch.

Geöffnet ist die Ausstellung samstags, sonntags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr.

MOKKA-Frauenfrühstück verzaubert mit Engeln

Einen Vorgeschmack auf die Ausstellung von Connie Albers erhalten die Teilnehmerinnen beim MOKKA-Frauenfrühstück des Familientreffs Hofheim am Mittwoch, 23. November, um 9 Uhr im Pfälzer Hof, Hattersheimer Straße 1 in Hofheim: Die Künstlerin und Kreativitätstherapeutin Connie Albers gestaltet den Morgen rund um das Thema Engel. Sie gibt Einblicke, wie die himmlischen Begleiter Energie geben und eine heilsame Wirkung haben können. Interessentinnen melden sich für die Teilnahme am Frauenfrühstück vorab per E-Mail an keb.maintaunus@bistumlimburg.de oder telefonisch (069) 8008718-470 bis Dienstag, 22. November. Die Kosten von 5 Euro sind vor Ort zu zahlen.

„Geliebte Irrtümer“ – Romandebüt von Ananta Corte

Ananta Cortes Debüt ist in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich. „Geliebte Irrtümer“ ist eine versöhnende Erzählung voller menschlicher Zustände: Sehnsucht und Angst, Zwiespalt und Heimat, Zweifel und Geborgenheit. Die isoliert lebende Kara beginnt einen E-Mail-Dialog mit Richard. Kara offenbart ihm ihre Alpträume. Richard eröffnet Kara neue Perspektiven, indem er ihre Alpträume in Märchen einspinnt.

Auch für Siegfried, einen geschiedenen Anfang-Fünfziger, der nicht allein ist und doch auf seine Weise einsam, erzählt Richard ein Märchen, welches diesen tief erschüttert.

Mit berührender Offenheit teilen die Charaktere ihre Gedankenwelten. Zentral auf ihrem Weg ist die Liebe, die allgegenwärtig ist, sei es tabulos, zärtlich, mitleids- und kompromisslos oder erlösend.

„Eine kunstvoll verwobene Folge von Szenen. Befreiend, wie Ananta Corte tabuisierte Themen anspricht. Auf liebevolle, akzeptierende Art öffnet dieses Buch innere Türen. Es ist Therapie. Ein großartiges, literarisches Kunstwerk! Eine Perle im Ozean“, diese Lesermeinung erreichte Herausgeber Paul Pfeffer vom Kelkheimer Verlag Edition Pauer.

Ananta Cortes Wurzeln befinden sich in Indien und dem Taunus. Ihre Geschichten verbinden Hingabefähigkeit für ihre Heimat mit der Handlungskompetenz, die sie im Westen erfuhr.

Vor Kurzem erst erschien Ananta Cortes 90-minütiges „Hörmosaik“, das auf dem Roman „Geliebte Irrtümer“ basiert und in keine Kategorie passt: Weder Hörbuch noch Lesung oder Hörspiel. Mit dem Hörmosaik ist eine ganz eigene Erzählung entstanden. Fünfstimmig er-

Zeitzeugen gesucht

Der Heimat- und Geschichtsverein sucht Informationen über einen im Zweiten Weltkrieg gefallenen Niederjosbacher Soldaten: Fritz Ungeheuer soll in Niederjosbach gewohnt haben und eingezogen worden sein, wird aber nicht unter den Namen der Gefallenen aufgeführt.

Die Vorsitzende des Vereins, Ulrike Jungels-Litzius sucht nun weitere Informationen. Möglicherweise kennen andere Eppsteiner oder Niederjosbacher mehr über Ungeheuers Leben, seinen Geburtsort, möglicherweise über Schulkameraden, seine Einberufung in die Wehrmacht und seinen Tod.

Informationen bitte an Ulrike Jungels-Litzius unter der Telefonnummer 32860 oder unter vorsitzende@heimatverein-niederjosbach.de. Auch Heimatforscher Hans Jungels nimmt Infos entgegen unter: johann.jungels@web.de.

Staatstheater Wiesbaden

Im Staatstheater Wiesbaden steht am Sonntag, 20. November, um 19.30 Uhr das Ballett „Vertigo“ an. Am Samstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr wird die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von A. Humperdinck gezeigt. Karten für beide Veranstaltungen können bei Edith Gossenauer, Telefon (06174) 62586 bestellt werden. Bei genügender Beteiligung fährt wieder ein Bus ab Eppstein und hält nach Bedarf in allen Stadtteilen.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 12. November, zusammen. Betroffene kommen um 14 Uhr im neuen Laden des Familienzentrums, Burgstraße 18, zusammen, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von der Kirchenzugehörigkeit.

klingen philosophische, märchenhafte und meditative Texte. Sie erzählen von Sehnsucht, von Angst, von Heimat und dem Überwinden der Dunkelheit. Stärker als bei einer geschlossenen Erzählung begegnet der Hörende seinen eigenen Erinnerungen, Erfahrungen und Gefühlen.

Am 3. November feierte Ananta Cortes Hörstück unter dem Titel „Traumspieler – Ein Mosaik geliebter Irrtümer“ erfolgreich Premiere im Wiesbadener Theater im Palast (TiP) am Kochbrunnenplatz.

Sandra Fleckenstein, Peer Blank, Nils Zeizinger, Felix Holm und Ananta Corte persönlich entführen und verführen in ihrem Schauspiel voller Poesie und Geheimnis. Die nächste Aufführung findet am Samstag, 12. November, um 19.30 Uhr im Theater im Palast statt. Nähere Informationen und Kartenbestellung finden sich unter www.kuenstlerhaus43.de.

Der Roman „Geliebte Irrtümer“ (ISBN 978-3-947930-28-9, 21 Euro) sowie das „Hörmosaik“ (ISBN 978-3-947930-29-6, 19 Euro) sind in der Edition Pauer erschienen und per E-Mail p.pfeffer@dunkel.de bestellbar.

Weitere Informationen finden sich unter www.geliebte-irrtuemer.de. Hörproben im Rahmen eines Audiotrailers sind unter www.hoermosaik.de abrufbar.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔

Meine Eppsteiner / Kommentare

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.



Mit Alphabetisierung ein Zeichen der Hoffnung setzen

Die politische Lage in Burkina Faso scheint ausweglos zu sein. Fast 40 Prozent des gesamten Staates werden von Terroristen kontrolliert. Ein Fünftel der Bewohner, darunter viele Kinder, sind auf Nothilfen angewiesen.

So trostlos ist die Situation in der entlegenen Falaise Gbongou noch nicht, wo der Verein „Lernen dürfen“ sich seit Jahren für Bildung einsetzt. Vorsitzende Claudia Papenhausen aus Ehlhalten ist überzeugt davon, dass die Hilfe gerade jetzt intensiviert werden muss. Denn Bildungsangebote bieten vor allem den Kindern und Jugendlichen Stabilität und Hoffnung, betont sie. In der Falaise sei Terror noch nicht an der Tagesordnung, aber auch dort sind die staatlichen Schulen aus Angst vor Überfällen und Repressalien geschlossen. Inzwischen seit zwei Jahren. Die Perspektivlosigkeit werde von Terroristen ausgenutzt, die vor allem junge Männer für ihre Überfälle anwerben, mit zunehmendem Erfolg. „Die einzige Chance, den Jugendlichen dort durch Bildung Stabilität und Hoffnung zu bieten, sind zurzeit die Alphabetisierungsklassen von Lernen dürfen“, betont Papenhausen.

Seit Vereinsgründung finanziert der Verein mit einem Teil der Spenden den Unterricht für junge Erwachsene. Seit etwa einem Jahr nehmen zunehmend auch Kinder und Jugendliche an dem Unterricht teil – „damit sie zumindest Lesen und Schreiben lernen und nicht ganze Schuljahrgänge komplett ausfallen“, sagt Papenhausen, „außerdem erleben die Kinder und Jugendlichen so wenigstens für ein paar Stunden so etwas wie Normalität und vergessen den Schrecken“. Papenhausen bittet inständig um Spenden, damit das wichtige Alphabetisierungsprogramm weitergeführt werden kann.



In schlichten, Stroh gedeckten Hütten werden die Alphabetisierungsklassen unterrichtet. Unten: Das neue Logo von Lernen dürfen betont die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verein UNTAANI.

In den vergangenen zehn Jahren ist die Alphabetisierung so gut angenommen worden, dass die Zahl der Klassen von drei auf fast 50 Klassen angestiegen ist. Allein im laufenden Alphabetisierungsjahr haben die Spenden aus Deutschland Unterricht für 1500 Menschen ermöglicht. Fürs nächste Schuljahr gibt es bereits Anmeldungen für über 70 Klassen.

Die lokale Organisation UNTAANI koordiniert den Unterricht in den verschiedenen Siedlungen. Wie viele Klassen realisiert werden, hänge von den Spenden ab. Knapp 540 Euro reichen aus, um ein Jahr lang den Unterricht für eine Klasse mit 30 Schülern zu finanzieren, knapp 18 Euro pro Schüler. Damit werden Honorare, Ausbildung und Ausstattung der Lehrkräfte und die Ausstattung der Hütten für den Unterricht finanziert.

Zwei Jahre dauert das Alphabetisierungs-

programm für einen Schüler. Die Menschen in Burkina Faso hoffen, dass sich bis dahin die Situation wieder beruhigt hat. Denn unabhängig davon hat der Partnerverein UNTAANI in Burkina Faso mit dem Bau des zentralen Lyzeums begonnen. Allerdings nicht, wie ursprünglich geplant in Ngaré, der zentralen Stadt der Falaise, sondern in der Kreisstadt Tambaga. Dort sei das öffentliche Leben und insbesondere die Schule besser geschützt, da die Polizei dort, anders als in den Streusiedlungen, präsent sei, begründet „Lernen dürfen“ die Entscheidung.

Spenden, die für die neuen Klassen verwendet werden sollen, müssen bis Mitte Dezember auf das Konto des Vereins eingehen. Der verspricht, dass sie ohne Abzug in die Alphabetisierung fließen: Spendenkonto bei der Naspa Wiesbaden: DE64 5105 0015 0225 0759 77.

Auch Patenschaften für einzelne Klasse sind möglich. Darüber informiert die zweite Vorsitzende, Almut Gatz, unter E-Mail: a.gatz@lernen.duerfen.org. bpa



Die Ballschule „Kleine Drachen“ trainiert jetzt beim TSV. Foto: privat

TSV Vockenhausen bietet eine Ballschule an

Zum 31. Oktober wechselte die „Ballschule Kleine Drachen“ in das Wintertraining. Bis zum Frühjahr findet es beim TSV Vockenhausen statt. Die Ballschule hat sich zum Ziel gesetzt, die frühere Straßenspielkultur wiederzubeleben und Kinder auf spielerische Weise den Umgang mit dem Ball nahe zu bringen. Schon im Kindergartenalter können die Kleinsten erste Erfahrungen im Ballspielen sammeln.

Die Ballschule bietet Kurse für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren an. Sie richten sich an Mädchen und Jungen mit Motivation und Lust zu Bewegungsspielen.

Gerne können Kinder und Eltern zum Ausprobieren vorbeikommen. Das Training findet montags und mittwochs ab 15 Uhr in der TSV-Halle in der Jahnstraße statt. Interessierte werden gebeten, vorher mit Trainer Lukas Kowalski (E-Mail: lukaskowalski@gmx.de, Mobil 0175 322 1996) einen Termin zu vereinbaren.

Schach: Erste Niederlage in der Hessenliga

Aufsteiger Eppstein I machte sich in der Schach-Hessenliga auf nach Nordhessen, um gegen die Bundesligareserve von Bad Emstal-Wolfhagen den guten Saisonstart fortzusetzen. Gegen die mit drei internationalen Meistern angetreten Gastgeber erreichten Thomas Marschner, Ferenc Berebora, Peter Raab, Carsten Kreiling, Mario Paschke und Alexander Sehr jeweils eine Punkteilung gegen nominell deutlich stärkere Gegner. Bernd Steyer und Stefan Mahr verloren ihre Partien, so dass am Ende mit 3:5 die erste Saisonniederlage feststand. Mit nunmehr 4:4 Mannschaftspunkten rangiert das Team im Mittelfeld der Tabelle und empfängt am 4. Dezember die Schachfreunde aus Neuberg zum letzten Spiel in diesem Jahr.

Eppstein II verlor in der Bezirksklasse A gegen Bad Soden II mit 2:4. Einzig Thomas Biegel

gewann seine Partie; Oliver Esters und Stefan Bresslauer erreichten jeweils ein Remis. In Runde 4 kommt Hofheim V zum Derby in die Burgstadt.



Mario Paschke am Brett.

Weiterhin in der Erfolgsspur bleibt Eppstein III in der Kreisklasse A: gegen Hofheim VIII siegte das Team mit 2,5:1,5 und hat sich damit für die Aufstiegsrunde der beiden Kreisklassen-

gruppen qualifiziert. Die Jungtalente Alexander Mücke und Savelyi Osipov trugen sich in die Siegerliste ein, Udo Hipler steuerte ein Unentschieden bei. In der nächsten Runde fährt das Team zu Kelkheim IV und möchte zum Abschluss der Vorrunde nochmal punkten.

Handball Damen: Ausgleich in letzter Minute gegen Kriftel

Am Samstagabend spielten die Handballdamen der Spielgemeinschaft EppLa in eigener Halle gegen TuS Kriftel II. Trainer Rainer Seipel konnte aus einer vollen Bank auswählen.

Die Mannschaft startete hochmotiviert in ein umkämpftes, aber faires Spiel. Mit drei Treffern durch Milena Biermann, Laura Rauch de Castro und Janine Rückauf setzte sich die HSG zum ersten Mal etwas ab. Doch nicht lange, denn Kriftel glückte fünf Minuten vor der Halbzeitpause mit zwei Toren aus. Die zweite Halbzeit wurde zunehmend aggressiver. In der 57. Minute

beim Spielstand von 22:23 für Kriftel schwor EppLas Trainer Rainer Seipel sein Team auf die letzten drei Minuten ein. Zehn Sekunden vor Schluss gelang Jelena Lorenz ein Pass und Astrid Seiffen, die eigentlich ihre Karriere beendet hatte, verschaffte der HSG einen letzten Strafwurf, den die überragend spielende Lisa Stengelin zum 23:23-Endstand verwandelte.

Es spielten Kraushaar, Szymanski im Tor; Biermann (2) Lorenz (1) Becker (2) Rückauf, J. (1) Prag, Rauch de Castro (7) Sattler (1) Seiffen, Stengelin (9) Heidelmeier, Buch, Felder.

Handball: EppLa unterliegt Lumdatal 23:30 – Dritte erkämpft Sieg

Nach einem spielfreien letzten Oktoberwochenende empfing die Spielgemeinschaft aus Eppstein und Langenhain am vergangenen Sonntag die HSG Lumdatal. Die Gäste, bisher lediglich mit einer Niederlage, gingen als klarer Favorit in die Partie und legten gleich zu Anfang mit dem 1:0 vor.

Nach dem 1:1-Ausgleich tat sich die HSG EppLa allerdings zunächst schwer, offensiv Lösungen gegen eine gut aufgelegte Abwehr der Gäste zu finden. Gepaart mit dem schnellen Tempospiel, vor allem in der ersten und der zweiten Welle, gelang es der HSG Lumdatal sich nach 10 Minuten auf 5:2 abzusetzen. Ab der 10. Minute fand EppLa bessere Lösungen, sowohl im Angriff, als auch in der Abwehr und blieb fortan in Schlagdistanz. Die Abwehr stabilisierte sich und Torhüter Stefan Biermann hielt seine Mannschaft mit tollen Paraden im Spiel. Nach 20 gespielten Minuten schaffte es das EppLa-Team, bis auf ein Tor an den Gegner heranzukommen. Vor der Pause gelang es den Gastgebern allerdings nicht, ihre Angriffe vorne konsequent zu Ende zu spielen und die Gäste zogen zum 15:10-Halbzeitstand davon.

Mit Beginn der zweiten Hälfte gab es ein paar taktische Umstellungen in der Defensive der HSG EppLa. Durch einen vorgezogenen Spieler wurde versucht, das Tempospiel der Gäste

zu unterbrechen und ihren Spielmacher rauszunehmen. So gelang es, sich zwischenzeitlich bis auf 3 Tore heranzukämpfen. Die HSG Lumdatal zeigte allerdings starke Nerven und behielt das Spiel weiterhin unter Kontrolle. Die Gastgeber setzten nur noch vereinzelt Akzente und mussten mit anschauen, wie Lumdatal weiter davonzog und in der 42. Minute zum 21:14-Zwischenstand traf. In der Schlussviertelstunde schafften die Hausherren es nicht, den Vorsprung nochmal zu verkleinern. EppLa versuchte durch ihr Druckspiel im Angriff, Lücken in die Abwehr der Gäste zu reißen und zu guten Abschlüssen zu kommen, während die HSG Lumdatal ihren Vorsprung verwaltete. Trotz einiger gehaltener Bälle von Fabian Ladwig im EppLa-Tor, musste sich die EppLa den Gästen schließlich mit 23:30 geschlagen geben. Trotz des deutlichen Spielstandes verkauften sich die Hausherren ordentlich.

Spieler und Torschützen: Biermann, F. Ladwig; Erdmann (4), Großkopf (4/2), Daudert (3/1), Henrich (3), Bender, F. Schier, Rosenberger (je 2), Loyal, Gintner, D. Trubljanin (je 1), Pursche, Henritzi.

EppLa III: Fight Club in der Burgstadt

Nach der Niederlage mit einer Rumpfruppe konnte Trainer Michael Völker diese Woche auf eine vollere Bank zurückgreifen. Niklas Kock

und der langzeitverletzte Tom Frölich gaben ihr Comeback.

Die Gäste aus Katzenelnbogen-Klingelbach-Miehlen machten beim Betreten der Halle mächtig Eindruck, weil einige von ihnen zu breit für die Eingangstür schienen. Doch die Gastgeber erwischten den besseren Start und hatten nach zehn Minuten bereits 10 Tore auf dem Konto. Die Gäste, insbesondere deren überragender Mittelfeldmann, waren kaum zu stoppen, sodass das Spiel ausgeglichen blieb. Mit einem knappen 18:17 ging es in die Pause.

Den besseren Start in die zweite Hälfte erwischte erneut EppLa. Die Gäste glichen durch drei Tore in 25 Sekunden zum 26:26 aus (46. Minute). Insbesondere Christian Schulz kämpfte sich weiter durch die Lücken in der Gäste-Abwehr und bekam das körperbetonte Spiel zu spüren. Zwei Gelbe Karten, sieben Zeitstrafen und neun Siebenmeter standen am Ende auf dem Spielbericht – doch der Schiedsrichter war nicht zimperlich. Erst als Chris nach einem Foul bis zur Hallenwand rutschte, ließ auch er sich davon überzeugen, eine Zeitstrafe zu vergeben.

Am Ende sicherte sich EppLa durch den unermüdlichen Chris, „Krake“ Jan Skurnia im Tor und Simon Völker (16 Tore!) den verdienten Sieg und die Punkte 5 und 6 auf dem Konto.

Handball: Offensiv-Orkan C-Jugend überrollt Mittelhessen Youngsters II

Nach zweiwöchiger Pause empfing die männliche C-Jugend der HSG EppLa die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen (kurz HSG Wetzlar) in der heimischen Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Der Bundesliganachwuchs kooperiert seit vergangener Saison mit dem TV Hüttenberg, sodass in jeder Oberliga zwei Teams der inoffiziell unter „Mittelhessen Youngsters“ firmierenden Kooperation antreten. Der ältere 2008er-Jahrgang spielt in der männlichen C-Jugend beim TV Hüttenberg und der jüngere 2009er-Jahrgang bei der HSG Wetzlar.

Die HSG EppLa konnte daher mit einer körperlichen Überlegenheit rechnen und musste auch noch die Ausfälle von Torhüter Tom, Linksaußen Luke und Rückraumspieler Philipp verkraften. Trotzdem zeigten die Eppsteiner und Langenhainer Jugendhandballer in der Offensive von der ersten Minute an eine ansprechende Leistung, während in der Defensive anfangs durchaus noch individuelle Schwächen zu beobachten waren. „Linus und Sascha wirbelten die gegnerische Abwehr auf und Torwart Amos bückte Abwehrfehler seiner Vorderleute häufig aus. Zudem haben wir uns über Jannicks Debüt gefreut, der mit sehr guter Spielsteuerung überzeugte, sich aber ruhig noch etwas mehr zutrauen darf“, resümierten die Trainer Max Kästner und Yannik Garcia die erste Halbzeit (18:9).

Wenn auch das Ziel, insgesamt nur 18 Gegentore zu bekommen, verfehlt wurde, kam die Offensive-Kraft der HSG EppLa auch in der zweiten Halbzeit immer wieder zur Geltung. So wurden Außen Felix und Kreisläufer Elvis in Szene gesetzt. In den letzten acht Minuten zeigten die EppLa-Jungs zudem im Vergleich zu den vorherigen Spielen eine deutliche Verbesserung im Tempospiel und machten keinen technischen Fehler. Am Ende gewannen sie auch in der Höhe verdient gegen einen altersbedingt körperlich unterlegenen Gegner mit 44:22. „Nichtsdestotrotz war die technisch und taktische hochwertige Ausbildung der Wetzlar-Spieler beeindruckend. Nächste Saison werden sie als älterer Jahrgang definitiv ein

Wörtchen um den Staffelsieg in der Oberliga Mitte mitreden“, lobten die EppLa-Trainer die gegnerische Mannschaft nach dem Spiel.

Mit nun 8:2 Punkten hat die EppLa-C-Jugend ihren Tabellenplatz in der Spitzengruppe des hessischen Oberhauses gesichert. In der nächsten Woche wartet mit dem Auswärtsspiel beim TuS Holzheim ein echter Prüfstein, der zeigen wird, ob die jungen Taunushandballer aktuell zu recht auf dem zweiten Platz stehen.

Es spielten: Amos; Linus (18/1), Sascha (9/1), Felix, Elvis (je 4), Florian (3), Lukas, Pax (je 2), Casian und Jannick (je 1).

Am Sonntagmorgen ging es für die **männliche E-Jugend** zum Spiel gegen die Jungs der TG Rüsselsheim. Da Anpfiff bereits um 9 Uhr war, waren die Jungs in der ersten Halbzeit noch etwas schläfrig und nutzten ihre Chancen zu wenig. Nach der Halbzeitansprache durch das Trainerteam endlich aufgewacht, zeigten die Jungs der HSG EppLa was sie können.

Sie glänzten mit einem guten Zusammenspiel und nutzten ihre Chancen. Durch sichere Pässe gelang es den Jungs, schnelle Tore zu machen und sie verzeichneten trotz des kleinen Kaders neun Torschützen. Mit einem 180:119-Sieg traten sie die Heimreise an. Es spielten: Paul, Jonas, Theodor, Darius, Laurenz, Mees, Matthias, Dennis, Julius, Philipp, Frederic.

Die **weibliche E1-Jugend** bestritt am Sonntag ihr erstes Auswärtsspiel der Saison in der Hexenturmhalle in Idstein. Die Mannschaft startete engagiert in die Partie und ging durch ein schönes Tor von Lucia in Führung. Im Verlauf vergab das Team einige klare Chancen vor dem Tor. Die körperlich überlegenen Gegner machten es den Mädchen nicht einfach, saubere Pässe zu spielen. Die EppLa-Mädchen



Die Bremthaler F-Jugend (v.l.): Luan, Anika, Julian, Milan, Max, Finn, Tom und Phillip, Trainerin Christiane Gottron. Foto: privat

gaben bis zum Schluss alles und ließen sich trotz der Niederlage nicht unterkriegen.

Es spielten: Amelie, Eva (1), Katharina, Klara, Laura (1), Louise (1), Lucia (2), Malin, Sofia, Stella.

Beim zweiten **Minispielfest** in Bad Soden-Altenhain stellte Trainerin Christiane Gottron eine Steigerung des Spielverständnisses ihrer Bremthaler F-Jugend fest, die mit viel Spaß und Ehrgeiz vier von fünf Spielen gewann.

Es spielten Luan, Anika, Julian, Milan, Max, Finn, Tom und Phillip.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 12. November: weibliche E-Jugend gegen TSG Oberursel (13:00 Uhr in Eppstein), weibliche E2 gegen HSG Eschhofen/Steeden (14 Uhr in Eppstein), männliche A bei TSG Oberursel (15 Uhr), männliche E gegen HSG BIK Wiesbaden (15:15 Uhr in Eppstein), Herren III bei HSG Obere Aar (16 Uhr), männliche E2 gegen HSG Sindlingen/Zeilsheim (16:30 Uhr in Eppstein), Damen bei HSG Hochheim/Wicker (17 Uhr), männliche C bei TuS Holzheim (17:45 Uhr), weibliche C gegen TV Idstein (17:45 Uhr in Eppstein), Herren II bei TG Eltville (18:30 Uhr), Herren I bei HSG Hochheim/Wicker (19:30 Uhr).

Sonntag, 6. November: weibliche D gegen TSG Oberursel (13 Uhr in Eppstein), männliche D gegen TG Rüsselsheim (16 Uhr in Eppstein), männliche D3 gegen TV Idstein (17:30 Uhr in Eppstein). Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Taunus-Aesthetics

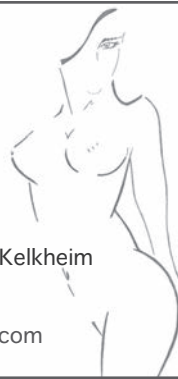


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt

Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von Eppstein suche ich eine(n)

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(n) (m/w/d) in Teilzeit

Wir bieten: Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten Team bei angemessener Bezahlung.

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81

65817 Eppstein

Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de

Tel.: 06198 / 588 59-70

Fax: 06198 / 588 59-71

Net: www.kanzlei-bielich.de

Laternenausstellung im Tropicaria

Alle Jahre wieder – Sankt Martin...

Leuchtende Kinderaugen, mit Stolz tragen sie ihre selbst gebastelten Laternen vor sich her, singend folgen sie dem heiligen Martin auf

seinem Pferd. Das wärmende Feuer knistert und kündigt von einer guten Tat vor langer Zeit. Symbolik. Und doch so wichtig in dieser Zeit, wo die Kälte uns beschleicht in der ganzen Welt.

Im Gartencenter Tropicaria in Kriftel bekommen die selbst gebastelten Laternen die Chance, nach dem Umzug nochmal ganz groß



– PR-Anzeige –

Foto: Shutterstock

rauszukommen. Die Kinder können ihre leuchtenden Schätzchen zwischen dem 10. und 20. November zu den Öffnungszeiten im Tropicaria abgeben. Die Laternen werden dort bis 3. Dezember ausgestellt und von den Kundinnen und Kunden bewundert – und bewertet.

Die schönsten drei werden prämiert.

Und bei der Abholung zwischen dem 5. und 10. Dezember gibt es eine kleine Überraschung für alle Laternenbastlerinnen und -bastler. Mitmachen lohnt!

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26** E-Mail halil.yilmaz@web.de

Termine der Vereine im Vereinsring Bremthal im Jahr 2023

- 18. Februar „Kölle meets Brendel“, Fastnachts-Party, GV Liederkrantz Bremthal 1875, Comenius-Halle Bremthal
 - 7. März Jahreshauptversammlung, Bremthaler TTV, Vereinssaal Alte Schule Bremthal
 - 10. März Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr Bremthal, Feuerwehrhaus
 - 8. April Osterfeuer, Kleintierzuchtverein Bremthal, Vereinsanlage Wildsächser Straße
 - 1. Mai Tag der offenen Tür, TC71 Bremthal, Bremthaler Tennisplatzanlage
 - 12. Mai Festkommers und Stadtmeisterschaften zum 40. Jubiläum, Bremthaler Tischtennisverein, Comenius-Halle Bremthal
 - 14. Mai Frühlingsfest, Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein, Dorfplatz
 - 4. Juni Tag der offenen Tür und Familientag, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
- Bisher bekannte Termine für das zweite Halbjahr 2023 – weitere werden im Frühjahr mitgeteilt:
- 16. Juli 25. Bouleturnier zum Jubiläum, SPD, Bremthaler Bouleplatz (Festplatz)
 - 21. – 24. Juli Bremthaler Kerb, Kerbesellschaft Armor, Dorfplatz
 - 1./2. September Weinstand, Freiwillige Feuerwehr Bremthal, Dorfplatz

Jubiläen

- 2023 40 Jahre Bremthaler Tischtennisverein (BTTV)
- 2024 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bremthal
- 2025 25 Jahre Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein
- 2025 150 Jahre Gesangverein Liederkrantz 1875 Bremthal

Suche Arbeit

als Maler, Tapezierer, Verputzer, Fliesenleger und **alle Innen- und Außenarbeiten** auf 520-€-Basis.
Tel. 0176 60 18 94 51

Suche stundenweise Hilfe und Begleitung

für meine Frau.

Dr. Jochen M. Quack, Tel. 94 12

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Niederlage und Sieg für SGB binnen 36 Stunden

Im Nachholspiel am Freitagabend waren die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal beim Tabellenführer Alemannia Nied zu Gast. Die Hausherrn gingen mit ihrem ersten Torschuss mit 1:0 in Führung (10.). Bremthal hatte einige Chancen. Als Bremthal einen Einwurf nicht geklärt bekam, erzielte Nied mit dem zweiten Schuss das 2:0 (21.). Nach einem Diagonalball von Roman Glimm flankte Markus Hünninger in den Strafraum.

Marvin Schmidt-Hartlieb verkürzte per Direktabnahme zum 1:2 (40.). Direkt nach Wiederanpfiff flankte Nied aus abseitsverdächtiger Position auf seinen Kollegen im Strafraum, der zum 3:1 traf (46.). Die SGB fing sich wieder, und nach Vorarbeit von Dennis Morawietz verkürzte Felix Körner zum 2:3 (51.). Zwanzig Minuten vor Spielende, Bremthal verlor kurz den Überblick, Nied erhöhte auf 4:2 (70.). Bremthal versuchte alles, verlor aber trotz ansprechender Leistung beim Tabellenführer.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Markus Hünninger (Hrvoje Marijanovic 75.), Dennis Morawietz (Paul Schmutzler 81.), Felix Körner, Leon Erkrath (Patrick Nix 75.), Marvin Schmid-Hartlieb und Lukas Kleber.

Keine 36 Stunden nach dem Nachholspiel in Nied stand die SG Bremthal am vergangenen Sonntag um 12 Uhr beim SV Zeilsheim II wieder auf dem Platz. Bremthal ging in der 9. Minute mit 1:0 in Führung. In der 15. Minute entschied der Unparteiische nach einem Zweikampf im Strafraum auf Elfmeter für die Gast-

geber. Doch Patrick Morawietz im Bremthaler Tor parierte den Strafstoß. Bremthal fuhr noch mal einen Konter (45.). Diesmal war es Marvin Schmidt-Hartlieb, der im Strafraum querlegte und Dennis Morawietz schob zum 2:0 ein. Damit war immer noch nicht Schluss. In der Nachspielzeit wurde ein Zeilsheimer wegen Tätlichkeit vom Platz gestellt. In Hälfte zwei versuchten die Hausherrn mit zehn Mann Druck auf das Bremthaler Tor aufzubauen, kamen aber zu keinen gefährlichen Abschlüssen. Bremthal verlagerte sich aufs Kontern.

Nach Ballgewinn im Mittelfeld brachte Markus Hünninger Marvin Schmidt-Hartlieb ins Spiel. Er passte zu Paul Schmutzler, der den Ball zurücklegte an den 16er auf Dennis Morawietz, der in der 83. Minute zum 3:0 traf. Den Schlusspunkt setzte Paul Schmutzler, der von Marvin Schmidt-Hartlieb bedient, den Torwart umkurvte und zum 4:0-Endstand für die Gäste einschob. Ein verdienter Auswärtserfolg der SGB.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Andre Junkert, Dennis Morawietz, Felix Körner, Leon Erkrath, Marvin Schmid Hartlieb und Lukas Kleber. Eingewechselt: Markus Hünninger (76.) und Paul Schmutzler (73.).

Am Sonntag, 13. November, um 15.30 Uhr spielt die SGB zu Hause gegen TuS Hornau II.

Die **SG Bremthal II** verlor beim FC Marxheim II mit 1:2. Das Tor für die SGB erzielte Patrick Nix. Am Sonntag, 13. November, 13 Uhr spielt die Zweite zu Hause gegen TuS Hornau II.

Jugendfußball SG Bremthal und TuS Niederjosbach

Die **F2-Jugend** der Fußball-Jugendspielgemeinschaft SG Bremthal und TuS Niederjosbach (JSG) brachte am Samstag alle Qualitäten auf den Platz und gewann in Schwanheim mit 26:0. Den Trainern tat die Mannschaft der Gastgeber leid. Bei der E2 lief dagegen nichts zusammen – sie verlor 0:10 in Oberliederbach und verhalf Oberliederbach damit zur Tabellenführung.

Die **E1** verlor gegen den Tabellenführer Niederhöchstadt mit 1:10 ebenfalls. Die Trainer sind aber trotzdem zufrieden, weil die Truppe einige gute Szenen zeigte. Die **D-Jugend** war am Wochenende spielfrei.

Aushängeschild der JSG ist zurzeit die **C-Jugend**. Sie gewann zu Hause gegen Zeilsheim 5:3. Damit ist die C-Jugend mit 5 Punkten Vorsprung Tabellenführer.

Bei der **B-Jugend** war das Spiel beider Mannschaften nicht schön anzusehen. Mit einigen guten Einzelaktionen gewann die JSG aber in Höchst mit 3:1.

Die **A-Jugend** der JSG Bremthal/Niederjosbach/Fischbach konnte den Spielbetrieb nicht aufnehmen. „Leider wurden in keinem drei Vereine ein Trainer gefunden. Somit wurde die Mannschaft zurückgezogen.“ bedauert Jugendtrainer Dieter Berdux vom TuS.

Duathlon: Christiane Schumpich mit Siegesserie

Nach dem Deutschen Meistertitel im Triathlon (W65) Ende September und der hessischen Vizemeisterschaft im Marathon Ende Oktober beim Frankfurt Marathon reißt die Siegesserie von Christiane Schumpich nicht ab. Beim Hugenotten Duathlon in Neu-Isenburg trug sich die Athletin von der TSG Eppstein erneut in die Siegerliste ein. In 1:35:35 Stunden beendete Schumpich die 4,1 Kilometer Laufen, 20 Kilometer mit dem Mountainbike und abschließenden weiteren 4 Kilometer Laufen und setzte sich damit in ihrer Altersklasse W60 mit deutlichem Vorsprung durch.

BTTV: Zwei wichtige Siege für zweite Mannschaft

Zwei wichtige Siege über die TSG Niederhofheim III sowie im Derby gegen die TSG Eppstein feierte die **zweite Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins (BTTV) in der 1. Kreisklasse.

Sowohl beim 7:3-Sieg über Niederhofheim als auch beim 6:4-Erfolg gegen Eppstein gewann Klaus Kropp mit Thomas Alisch das jeweilige Doppel und auch alle seine Einzel.

Alisch, Hans Becker und Robert Wylenzek waren mit Einzelsiegen an den Erfolgen beteiligt.

Auch die **vierte Mannschaft** konnte einen Sieg gegen TTV Eschborn-Niederhöchstadt 8 mit 7:3 feiern. Damit konnte Tabellenplatz 2 der 2. Kreisklasse gefestigt werden.

BTTV: Alan Hadzikaric (16) Bezirksvizemeister der A-Herren

Bei den Bezirksmeisterschaften der Konkurrenz A-Herren gelang dem 16-jährigen Alan Hadzikaric vom Bremthaler Tischtennisverein mit dem Gewinn der Silbermedaille eine Überraschung.



Alan Hadzikaric vom BTTV Foto: privat

Zunächst setzte er sich gegen Lars Jansen von der TSG Niederhofheim mit 3:1 und den Turnierfavoriten Lars Dietrich aus Wiesbaden mit 3:0 durch, dann gewann er im Viertelfinale gegen Patrick Klein aus Braunsfels mit 12:10 im Entscheidungssatz. Im Halbfinale

besiegte Alan Fabio Lehmann aus Königstein mit 3:1, ehe er im Finale anerkennen musste, dass der Hessenligaspieler Marcel Karl aus Eddersheim bei der 0:3-Niederlage zu stark für ihn war.

Mit dem zweiten Platz qualifizierte sich Alan für die Hessischen Meisterschaften. Das gelang ihm auch eine Woche später bei der Bezirksmeisterschaft der Jungen 19.

Er musste sich lediglich im Halbfinale dem späteren Bezirksmeister Julian Rehm aus Langen mit 1:3 geschlagen geben. Im Spiel um den letzten Qualifikationsplatz drei gelang ihm ein deutlicher 3:0-Erfolg über Julian Roßbach aus Sulzbach.

Bei den hessischen Meisterschaften der A-Herren im kommenden Jahr geht es für Alan darum, gegen erwachsene Spieler auf hohem Niveau weiter Erfahrung zu sammeln. Im Wettbewerb der Jungen 19 rechnet er sich dagegen eine gute Platzierung aus.

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste gelingt Überraschung

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten gewann im Heimspiel gegen die SG Kelkheim II deutlich, da der Gast nur zu dritt angetreten ist. Das neu formierte Doppel Irmmler/Rudolph überzeugte. Zwei Einzel wurden verloren, so dass ein 8:2-Sieg zu Buche stand.

Es spielten: Irmmler/Jan Rudolph (1), Bangert/Sven Rudolph (1), Irmmler (2), Bangert (1), J. Rudolph (2), S. Rudolph (1).

Zwei Tage später stand das Spiel beim ungeschlagenen Spitzenreiter TSG Eddersheim III an. Während Thomas Irmmler und Jan Rudolph mit fünf Punkten glänzten, Mattis Schubert ein Einzel gewann, erwischte Chris Körner keinen guten Tag. Trotzdem wurde überraschend ein 6:4-Sieg errungen.

Es spielten: Irmmler/Rudolph (1) Schubert/Körner, Irmmler (2), Rudolph (2), Schubert (1), Körner.

Die **zweite Mannschaft** schickte den Gast Krißel VIII mit einer deutlichen 10:0-Niederlage wieder nach Hause. Es spielten: Juretzek/Süptitz (1), Gerog/Neuendorff-Bangert (1), Georg (2), Juretzek (2), Süptitz (2), Neuendorff-Bangert (2).

Die **Dritte** unterlag dem Klassenprimus TSG Eddersheim III deutlich mit 0:10. Es spielten: Wang-Hohmann/Brunne-Bahrenberg, Wang-Hohmann, Brunne-Bahrenberg, Mollenhauer. Die **vierte Mannschaft** spielte gegen TV Okrißel III einen deutlichen 9:1-Sieg heraus.

Es spielten: Hofmann/Mollenhauer (1), Hofmann (3), Hoppmann (2), Hartmann (1), Mollenhauer (2).

Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen, Rauchmelder... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42.



Blumen Klingel
lädt ein zur
Adventsschau

Samstag, 19.11.22 8.30 – 15 Uhr
Sonntag, 20.11.22 10 – 15 Uhr

Öffnungszeiten unter der Woche
14.11. bis 18.11. sowie 21.11. bis 26.11.
Montag – Freitag 8.30 – 14.00 Uhr

www.BlumenKlingel.de | Kellheimer Str. 28
65779 Kellheim-Fischbach | Tel. 0 61 95 / 6 21 83

10 Jahre Ab ins Regal
Tolle Jubiläumsangebote am **Samstag, 19.11.22**
in der **Bahnhofstr. 10** in **65527 Niedernhausen!**
Mehr Infos unter www.abinsregal.de



Metzgerei Ullrich
Niederseelbacher Str. 21
65527 Niedernhausen
Tel. 061 27 / 21 76
www.metzgereiullrich.de

UNSERE SALAMI & SCHINKEN VIELFALT

Hirschgulasch, Sauerbraten, gefüllte Roulladen, hausgemachte Maultaschen, Semmelknödel, Spinatknödel
Herbstzeit... wieder Zeit für Hausmacher Leberwurst und Blutwurst und vieles mehr... Ihre Ullrichs

Wir produzieren zu **99% alles selbst!**



Ofenstudio Rossert
Wiesenstraße 73 · 1 Kellheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK KLEY
BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

06198) 57569850
0172 66 42 103



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall- Instandsetzung
- Oldtimer/ Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb



plakettentcheck

HERBSTSICHER LOSFAHREN —
aufgepasst: Steht die Ziffer 10 "auf der 12" dann auf zum TÜFA-TEAM in Niedernhausen und die Hauptuntersuchung ohne Voranmeldung durchführen lassen.
Und wird es mal später, gerne mit Termin donnerstags von 18:00 - 21:30 Uhr zur „late night HU“ kommen — außer in den Ferien. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kfz.

Frankfurter Str. 19 · 21 | 65527 Niedernhausen
*Anmeldung unter www.tuefa.de | Tel. 06127 780 03

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex  **Exklusiv, Individuell und Bezahlbar**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de



Elektro Schießler
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Mit einer Anzeige in der EZ informieren Sie Verwandte und Freunde



Traurig nehmen wir Abschied von

Corina Gütlich

geb. Mühl

* 24.2.1965 † 30.10.2022

die viel zu früh von uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit

Manfred Schmitt

Johanna und Dieter Pfister

Sabrina und Harald Marquard mit Kind

Jürgen Mühl und Beate mit Kindern

Alexander und Tatjana Lopez mit Kindern

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 14.11.2022 um 11.15 Uhr auf dem Friedhof in Frankfurt-Zeilsheim statt.

Sammler sucht Nerze

u. Pelze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Puppen, Zahngold, Alt- u. Bruchgold, Gardinen, Tischdecken, Silber- u. Goldmünzen, Perücken. **Kostenlose Anfahrt** u. Begutachtung. **100% seriös**, Barabwicklung vor Ort. **Tel. 0163 5989001**

Nothilfe Ukraine

Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:

**www.eppsteiner-
zeitung.de**

– viele Nachrichten
und Termine
aus Eppstein
jede Woche schon
mittwochs online!



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/8529

Telefax 06198/33415

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Goldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf **www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html**

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro

Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Tropica grün erleben, Kriftel**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/ **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Einzigartige Wohnung mit Skylineblick

Diese stilvolle Wohnung in einem historisch bedeutsamen Ensemble verzaubert Sie mit einem überragenden Blick über die Rhein-Main-Ebene und auf die Frankfurter Skyline.

- + Überragender Skylineblick
- + Aufwendige Stuckarbeiten
- + Zwei Balkone
- + Holzdielen und Parkett sowie Designboden
- + u.v.m.

Gerne begleiten wir Sie bei einer ausführlichen Besichtigung!

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus · Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/mtk · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

FAMILIENTRAUM

Freist. 1-2 Fam.Hs. in Hattersheim, Grundstück 600 m², Wfl. ca. 150 m², 2 Garagen, absolut ruhige sonnige Wohnlage, kurzfristig frei, Energieausweis beantragt, nur € 565.000,-



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wohnhaus zu

verkaufen in Vockenhausen, Im Kirschgarten 23a. DHH, Wohnfläche 190 m², m. Garage, Bj. 1976.
Tel.: 0173 3244609

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. (06192) 2005825 oder 0171 5483791

*Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

In tiefer Trauer, aber voller schöner Erinnerungen und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma



Brigitte Fritsch

geb. Vollmer

* 24.9.1934 † 6.11.2022

Josef Fritsch

Egbert, Judith, Johanna und Maximilian

Thomas, Angelika, Jasmin, Julia und Jannik

Herbert, Sabine, Willi und Katharina

Kondolenzanschrift: Thomas Fritsch, Hollergewann 12, 65817 Eppstein-Niederjosbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. November 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.

Mobiles Friseurstudio
me. Alicia Ickstadt
Meisterin im Friseurhandwerk
Ein **Friseurbesuch ohne Stress**
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausga-
ben für Taxifahrten oder die
nervige Parkplatzsuche.
Termine bei Ihnen zu Hause
nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.bremthalerbeautystudio.com

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort
**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

Germann
service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

www.
PC-Stein
DE
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

In Ihrer
Nähe!
JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Kino
Kelkheim
mehr als Film...



2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 10.11.2022

Triangle of Sadness

Donnerstag und Mittwoch 19.30 Uhr

Der Nachname

Freitag bis Dienstag 19.30 Uhr

Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Samstag und Sonntag 14.30 Uhr
Freitag bis Montag 16.30 Uhr

Weinprobe für Anfänger

Täglich 20.00 Uhr

Hui Buh und das Hexenschloss

Freitag bis Dienstag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Rotintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen



seit **25** Jahren



ING.-BÜRO
Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480
an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Fabrikation von Kunststofffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst
FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...
- ...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Alte Rose
Wildsachsen
Wechselndes
Mittagsmenü 10,- €
inkl. Suppe/Salat & Dessert
Mi - Fr 11:30 - 14 Uhr
Do Schnitzeltag: alle
Schnitzel mit Beilage 10,- €
Jeden 1. Mi im Monat
Schlachtfest
Ab 11.11. **Gans-Essen**
Deutsch-kroatische Küche
Alt Wildsachsen 37
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel.: 0152 347 531 54
www.alte-rose-wildsachsen.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo+Sa 17 - 23 Uhr · Di Ruhetag
Mi - Fr 11.30-14 + 17-23 Uhr
So 11.30-14 + 17-22 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989



Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de